Sigmund Schninig

Cod. I.6.2° 5

1539
hornonem./bavor., opis knihy, počet listov, obrázkov
Universitätsbibliothek Augsburg

[register]

[strana] popis

poznámky

[1r] 1491
Memmorj der Maister deß
Lanngen schwerts Inn
Franckffurt etc

[1v] *Augsburgische Fechter Ordnung*

[2r] Ains Ersamen Raths diser Loblichen Statt Aůgspůrg Ordnung vnd Articul, wie es hinfür bey den Maistern des Schwerts vnd Freyfechtern alhie in der Ritterlichen Kůnst des Fechtens aůff den Fechtschůlen, vnd sonst in anderwege gehalten werden solle, so wolgedachter Rath auff der obgemelten Maister des Schwerts vnd Freyfechter alhie vnderthenig Sůpplicieren geordnet vnd fürgenomen

Erstlich von den geordneten Innhabern der Schulen vnd Irem ampt Auch wie es mit zulassung der Frembden gehalten werden solle.

Item es sollen zu sollicher freyen Ritterlichen kunst zwen fechter Nemlich ain Maister des Schwerts vnd ain Freyfechter neben ainander allweg ain Jar oder so lang es ainem Ersamen Rath geuöllig Zu Innhabern der Schulen geordnet vnnd erwölt werden.

Item wann hinfüro ain frembder fechter, Er seye ain Maister des Schwerts oder Freyfechter, ain fechtschul alhie halten will, Soll Er zuuor den zwen verordneten Innhabern der Schul an Anls statt angloben, Das Er von ainem redlichen Maister des langen Schwerts oder Freyfechter (den Er mit namen anzaigen soll) gelernet hab, Vnnd darzu den erwelten zwen verordneten Innhabern der Schul ain gemaine prob des Fechtens zum wenigisten in drey wöchren nemlich Im Schwert Dussegkhen, vnd Stenglin, gethon, Dabey man abnemen künd, Das Er ain fechter sey, Nachsollich [2v] vnd zuuor nicht soll oder mag Ime von den zwayen Innhabern bey ainem Ersamen Rath alhie vmb ain Schul anzulangen zugelassen werden. Doch soll Er dan anschlag zedel zuuor, vnd ehe der angeschlagen würdt, die verordneten Innhaber der Schul sechen lassen, Damit derselb beschaidenlich, vnd niemandt zu Crutz, oder verklainerung gestelt sey.

Von dem lernen des fechtens

Item es soll hinfüro kainen frembden fechter, Er sey ain Maister des Schwerts oder Freyfechter, ain Schuler zulernen nit zugelassen werden, Dann mit bewilligung vnd

vorweissen der verordneten Innhaber der Schulen, vnd dz Er zuuor die Prob zum wenigisten in den obgemelten drey stuckh gethon hat.

Item die hieigen Maister vnd freyfechter, sollen am nichen Schuler zulernen nicht annemen, Er habe dan seinen Maister bey dem Er zuuor mals auch gelernet, völligclich vnd one alle klag bezalt, wurde aber der selbige Maister darüber ainen oder Mer Schuler annemen, Der soll vmb Jeden Schuler besonder ain guldin in Mintz zur straff in die püchs zubezalen schuldig sein.

Vom fürstellen der Freyfechter

Nachdem bißher gepreüchig gewesen, Das ain Jeder Freyfechter, Ain Freyfechter machen, vnd fürstellen mögen, So soll es hinfüro noch bey solcher ordnung bleiben, Allain wa ain solcher newer [3r] Freyfechter schul halten wolt, oder wurd, Soll Er sich in demselben mit der prob, anschlagen, vnd anderm diser Ordnung gemess halten, Doch soll in ains Jeden Freyfechter freyem willen steen, Ob Er ain anglobter Maister des langen Schwerts sein wöll oder nit

Von haltung der Schulen vnd welche Fechter in der selben ainander vorgeen sollen.

Item wann, Auch wann vnd wie offt Fecht Schulen zuuerge..en, Soll solchs Jeder zeit bey ainem Ersamen Rath steen, vnd da selbs vergünstigung außgepracht werden

Item wurde hinfüran ain frembder Maister des Schwerts alher kommen, vnd Ime von ainem Ersamen Rathe alhie auf sein anlangen Schul zuhalten vergunndt, So soll Er hier Innen ainem hieigen Maister des Schwerts vorgeen.

Item ain hieiger Maister des Schwerts soll ainem frembden anglobten Maister mit der Schul vorgeen Es were dann sach, das der hieig Maister Ime solchs mit guttem willen zugelassen hette.
Deßgleichen soll auch ain hieiger Anglobter Maister ainem frembden Freyfechter vorgeen.

Vnd dann die hieigen Fechter als nemlich ain Maister des Schwerts ainem anglobenden Maister vnd ain anglobter Maister ainem Freyfechter vorgeen, Sy weren dann zuuor mit ainander deßhalben güetlich verglichen

Ordnung vnd articul so fürohin auff den Fechtschulen gehalten werden sollen.

[3v] Item es sollen sich hinfüro Jederzeit die zwen verordneten innhaber der Schulen auff allen vergundten vnd gehaltnen Schulen befleissen, Das Jederzeit Sy bede oder zum wenigsten Ir ainer auf der Schul erscheine, Damit durch sie sampt noch zwayen fechten so Sy Jeder zeit zu Inen zuberueffen macht haben sollen, Aller widerwillen vnd mainigkait der sich Je zu zeiten vnder den fechtern möcht zutragen, mit aller gepür nider gestilt, vnd abgelaint werde

Item ain Jeder welcher Schul helt, soll 18 Kl In die püchs alßbald zubezalen schuldig sein.

Item die Spilleüth sollen one geschefft oder befelsch des Maisters so die Schul helt, Das Spil nicht geen lassen.

Item es soll kainer dem so ain Ersamer Rath Schul zuhalten vergundt, vnd aufgezogen ist, khainen Schuler niderlegen oder aufheben lassen, Ihme sey dann solliches von dem Maister der die Schul helt guttwillig zugelassen

Vnnd wann also sollicher Maister so die Schul helt sampt seinem vorfechter die wöhren wie sich gepürt nidergelegt, vnd die Schul (gemainem geprauch nach) außgerüefft ist, Alsdann vnd zu vor nicht, mag ain Jeder Fechter nach dem andern wie Ritterlicher Kunst vnd Fechtens geprauch ist aufheben, vnd solliches auch ain Jeder Maister seinen Schulern anzaigen vnd verkünden.

Item ein Jeder Fechter so auf die Schul kompt, Soll hinfüran mit ainer wöhr zwaymal nicht aufheben Er were dann willens vmb den krantz zufechten willens
[4r] Item Da dann ainer dem andern in freyem fechten sein wöhr ergriffe, Dieselbige halten, vnd also auf In schlagen wurde, Dem soll die Schul ain Jar lang verpotten, vnd nicht dess weniger nach gelegenhait der Sachen in ains Ersam*e*n Raths straff sein.

Wa auch hinfüran ainer oder mehr Fechter Sy seien wer Sy wöllen, über, vnder oder fürgeworffne Stangen schlecht, Der soll alsbald one alle mittel von Stunden sein wöhr Niderlegen, vnd ferrer auf sollicher gehaltner Schul, weder in kurtzen noch langen wöhren, auffzuheben nit macht haben.

Begebe sich dann, das fürohin hieige oder frembde Fechter auf ainander Schul mit vnredlichen stucken Auch über hierInn begriffne aines Ersamen Raths alhie vnd sonst gemeines Fechtens geselzte Ordnung vnd geprauch fechten wolten oder wurden Welches dann nicht zu klainer auffwiglung dient, So sollen hinfüro die Innhaber neben Iren Beystenden solliche fleissige achtung haben, Damit dergleichen vnredlichait so der Ritterlichen freyen Kunst zuwider, abgestelt werde.
Item es soll khain fechter hinfüro den andern auf freyer gehaltner Fechtschul an seinen Geren als mit gepürender Reuerentz zumelden, Schelmen dieb oder dergleichen Freuenlichen antaschen, Schelten oder Iniurieren, Da es aber darüber bescheche, So soll ain Jeder übertretter ain guldin Reinisch In gold in gemainer Bruderschafft Büchs alsbald vnabloßlich zubezalen schuldig sein.
[4v] Item Es sollen hinfür die Innhaber neben Iren beystenden guette fursechung thun, Damit bey den Fechten allerlay vngepurliche Reden so ettwa vormals von ettlichen bey den fechtschulen geprauchet werden, mit freuelichen worten abgestelt vnd Inen solliches güettiger weiß vndersagt werde. Wo aber bey demselbigen gutwort nit helffen, sonder sich sollicher vnbeschaidner Reden ferrer geprauchen wolten oder wurden, Sollen die Innhaber sampt Iren beystenden den Stattknecht darumben zusprechen, Solliche vnbeschaidne Fechter der gepür nach ab^zü^schaffen, damit Jeder zeit solliche Ritterliche Kunst Inn guter Ordnung beschaidenlich weiße erhalten vnd gemert werden möge.
Item es sollen hinfüran auf ain Fechtschul nit mer dann zwue maß wein gewagen werden.

Von den Knaben so die wöhren auff die Schul tragen.

Item der Schulhalter soll der Buben so die wöhren auf die Schulen tragen Innsonderhait zubezalen vnd nit in gemaine Zech zurechenen schuldig sein.

Von dem gewonlichen gelt so die

zuseher der schulen bezalen sollen

Item es soll hinfüran khainer so die Schul helt wenig noch vil auf die Schulen one bezalung des gewonlichen gelts hinauff geen lassen, Er were dann willens mit den Fechtern ain freündtlichen Trunckh zuthun Alßdann sol Ime sein gelt widerumb hinauß gegeben werden. Es soll auch kain Schuler durchauß der auff die Schul [5r] zugeen begert vnd nicht ficht mit bezalung des gewonlichen gelts frey sein, Hette Er aber gefochten Soll Ime vonn dem Schulhalter sein gelt widerumben hinaus geraicht werden.

Von der Zech

Nachdem dann die Fechtschul abgezogen vnd die Zech gehalten würdt, Soll hinfüran kainer der Schul helt für ainichen Fechter dann allain für seinen vorfechter, Die zwen Stattknecht vnd für die Spilleüth zubezalen schuldig sein, Wo Er aber für die Thürhietter oder andere die Zech bezalen wolte, soll es bey seinem willen steen.

Item Es soll hinfüro ain Jeder so die Schul ghelten die Zech selbs über sechen, vnd der massen fleissen darab halten, Damit kainer in der Zech über 12 Kl nit verzere, Wurde aber mehr darüber vertrunckh vnd der Schulhalter solliches übersehen Soll Ers aus seinem Seckel zubezalen schuldig sein, Damit grosser überfluß ~~abgewendt~~ vnd übriger vnrosten abgestelt vnd vermitten bleibe.

Wolten dann nach solcher gehaltner vnd bezalter Zech, ettliche Fechter ainen Nachtrunckh thun, Das soll Inen auch, Doch ainem Jeden vmb sein gelt zugelassen sein.

Es soll auch fürohin kainer der Schul gehalten auß dem wirtshaus geen, Er habe dann zuuor den wirt one Clag bezalt vnnd zu friden gemacht.

Von vnderhaltung der Schulwöhren.

[5v] Item die verordneten zwen Innhaber sollen alle wöhren so zu den fechtschulen gehören oder gepraucht werden fürohin in gemainer Bruderschafft vnd Irer verwahrung halten.

Es mag auch hinfüran ain Jeder Fechter dem von ainem Erbern Rath alhie Schul zuhalten vergundt vnd zugelassen würdt, güette macht haben, seinem gefallen nach, Wa Er will auß zuziechen Jedoch das Er die wöhren so gemainer ~~Statt~~ Bruderschafft zu gehörig, Den Innhabern alßbald nach beschechnem abzug der Schul, widerumben zu hauß an das gepürlich orth da Er sy genommen antworte, Weren aber auff sollicher Schulen Aine oder mehr wöhren zerschlagen, abgehawen oder zertrimmert worden, So soll Er alsbald ohne alles mittel schuldig sein one Leimen oder Schwaissen dieselben widerumben gantz zumachen, Damit bey gemainer Bruderschafft Jeder zeit gutte gantze wöhren verhanden seyen

Straff diser ordnung

Item Ob sich ainer oder mehr diser Ordnung zuwider halten vnd ainen oder mer Articul freuenlicher weiß übertretten wurden, der oder dieselben sollen ainem Ersamen Rath angezaigt werden, vnd alda ain Jeder vmb sein übertrettung nach gestalt der sach sein straff empfachen.

Doch hatt ain Ersamer ath Ime dise Ordnung Jederzeit zu minderen zumeren oder gar abzuthun In krafft habender Obrigkait vorbehalten, Decretum

[6r] prázdna.

[6v] Ordnung.
Der Maister des Schwerts
vnd Freyfechter alhie.

[7r] 1491 Frankfürter Fechter Ordnung

[marg: *1566 Vonn denen Maistern des Lanngen sche schwert dies 20 decembri vber kumben*]
Auff das die dinge die da geschechen nicht beflickt werden mit vergessen so soll man das gedachtnus stercken vnnd werig machen mit schrifften Darumb so seind haubtman vnd gemaine Bruderschafft Vnser lieben Frawen der Raine Junckfrawe Maria vnd des hailigen vnnd gwaltsamen himelfürsten Sannct Marxen Einsamlichen mit wolzeitigen Berathen Muth Im Versamleten Capittl vberkomen vnd Redlichen beschlossen ganz steth vnd vesst Furtermehr von Einem Jeden Fechtmayster der In die Obgemelte Bruderschafft zu Maister gemacht zugelassen vnnd gehalten wurd Also wie nachsteth zu halten zuthun vnnd nach Auß weyßung der Ordnung gebotten vnd Doch vor behalten Einem Capitel gemainlich nach gelegenhait vnd gestalt der zeit vnd der leude zu mindern zu Merzen vnd zu Andern Ongeuarlich.
Zum Ersten nach dem vnnd Auch von Alter herkomen Ist So sezen Ordnen vnd wollen wir das man hinfür Allen Fronfasten Auff den Freitag vnd Auff Aller Seelen tag Soll In dem Cor der Closter gut zum Bredigern zu Franckfurt Ein Velmesse thun halten durch ainen daselbst Conuens heren den Ein Prior daselbst zu Jeder zeit darzu thut Ordnen Auch Auff den Nechsten tag nach vnnser Frawen tag Als sie geboren ward Ein seelmeß leßen für der Bruder seel die In vnserer Bruderschafft verschiden vnd Abgangen sein vnd Alle glaubig sellen

paulus hector Mair zu geherig

[7v]
Des soll Ine Ein haubtman der zu Jeder zeit In der Bruderschafft Ist zu Ainer Ergezung der Andacht von Einer Jeden Lesenden Meß Jars geben 4 ß Franckfurter werung Auff das solch messen dester Löblicher der Bruderschafft Auch dester Erlicher vnd zu Rechter zeit geloßen werden
Auch soll der Confent nach Jers Confent vnd Closter gewonhait Auff Vnser lieben Frawen tag Als sie geboren ward Ein Meß Im Cor von vnser lieben Frawen Auff den Nechsten sontag daruor oder darnach von Sannt Marxen vnd vnser lieben Frawen damit gedencken herlichen vnd zierlichen thun singen vnd damit Es dester Erlicher loblicher vnd zierlicher mit Allen seinen zugehörungen gleich Ann hochen Feste gehalten werden so soll Ein Jeder haubtman der Je zu zeiten Ist geben 8 ß von Einer Jeden wie Jezt stet singenden messen

Ittem dem Custor soll der haubtman wie vorgerurt Alle Jar geben 4 Englisch zu lone Die Kerzen Anzu zinden, vnd das grab der Bruderschafft zuberaiten vnnd Andere ding des not were zu Andelogen.
Ittem soll der gemelt haubtman geben Alle Jar 4 ß dennienern die der Bruderschafft kerzen tragen Auff Sannct Marie Madlenatag Auch so Ain Mayster In das Capittel der Loblichen Bruderschafft vnser lieben Frawen vnd Sannct Marxen Auffgenomen [8r] vnnd zugelassen wurd damit Er sich nit durch Onwißenhait Entschuldige möge mag man Ime dise Ordnung vnd gesez leßen Oder sunst Offen Baren lassen, sich darnach wissen zu halten vnd gehorsamlich One Alle widerred vnd seumnus zu Erzaigen bei bus vnd penen nach gelegenhait der Vberfarung wie hernach geschriben steth, Vnd Ein Capitel nach gelegenhait der zeit vnnd Person das zu Jederzeit gut Ist vnd dunckt

Ittem alle vnnd Jeden Mayster die zu den gemelten zeitten so man die singende Meß, wie Obstet thut zu Franckfurt sein sollen zu Opffer gehn Als sich wol zimet welcher das nit thete, der solt der Bruderschafft Ein pfund wax In die Büx bezallen

Auch were Es das Einer vber land keme, vnd nit bei der mess were der vnd Ein Jedlicher der die Mesß verseumbt sollen Auff den selbigen tag kain Schulgelt noch tail daran haben. Es were dann das Er so Redlich sachen Inn tag brechte das Ein haubtman Oder werAuff diße zeit zu Franckfurt Im Capitl mit den Eltesten werden Vrsach vermercken das s nit Inn verachtung Oder Frewfenlichs fürnemens halben geschechen were Vngevarlich Auff der Bruder gut geduncken.
Auch Ist geOrdet vnd gemacht welcher mayster nicht so man solche mesß singt In franckfurt Terminer Ist, der soll zu der buß das wax der Vrsachen halben wie Obsteth, nit bezwungen sein zugeben.
[8v] Auch sol das Schulgelt das von dem Volc^{k}h gesellet so man Schul helt Oder Maister von Einem dem das der hauptman befülcht Oder der Eltist mayster Auff dann dabei so der haubtman nit da were Empfangen Auch darnach den haubtman vberzalt vnd Bey Ein Ander behalten vnd nit getailt werden bis An den Nechsten tag darnach so Ein Jeder mayster sein Rechenschafft gethan vnd Auch alle seine schuld ganz vnd gar Bezalt hat, der Bruderschafft Austend
Auch sollen die Mayster vnser lieben frawen so man schule helt Auch Ein tail In die Byxen geben An dem guten tag Vnser Lieben Frawen Als sie geboren ward

Zu Mercken.

So man New Maister machen wil so soll man Ine vormenigclichen fürstellen vnd Fechten lassen In welcher werhe Er begert Mayster zuwerden vnd die Mayster sollen Auch Alle mit Ime Fechten Iglicher zum Minsten 2 Oder 3 geng vnd In Offenlich vnd wol versuchen vnd darnach zu Irem gut duncken zu Mayster Machen, vnd Als dann so der mayster Auff das Schwerdt nider kniet soll Er Vnser Lieben Frawen zwen ß Auff das Schwerdt Opfern vnd Legen, die hebt Ain haubtman Auff
Darnach soll man Ine haimlichen versuchen In dem Capitl darzu soll der haubtman 2 Oder 3 Maister schicken die Ine versuchen In welcher gewehr Er dann von den selben Maystern zu gelassen wurd Darin sol man In Mayster Machen vnd Er sich Einem Mayster Schreiben vnd Nenen vnd nit weitter In seinen Brieff geschriben werden.
[9r] [marg: *Maister dailen daß schulgelt*]
Auch soll man Kein Mayster machen Er geb dann 2 ß Auff das schwert Als verstet vnnser Lieben Frawen In die Bruderschafft Vnnd Büxen vnd den Maistern 3 ß, die In dann zu Maister lassen vnd dieselben 3 ß sollen die Maister mit dem Schulgelt mit Einander Theillen.

Nota wass ainer geben muß

Welcher mayster nit mit dem Newen Mayster One Vrsach ficht der soll kain Taill daran haben Wann Mann von der Schul geth zu dem Wein so sol man dem Newen Mayster die vrten schencken vnd soll sunst Auff das zil kain Andere thail mit nemen.
Ob Aber der selben New Mayster Einer herwider keme vnnd wolt weitter mayster werden den sollen die Maister Aber Firstellen vnnd Fechten Lassen daruon soll Er den Maister Ein Mas Maluasier geben doch so fer, das Er vor die 5 ß bezalt habe.
Welcher Aber In den Kampff versucht wolt werden das soll stehen zu den Maistern die In versuchen was sie nemen wellen.

Allso soll man Ein hauptman

Erwellen

Der Alt haubtman soll die Erste Köre haben vnnd darnach Einen yeglichen In sonderhait haimlich Fragen, vnnd den man wellet soll Er heimlich Auff zeichnen, vnd welcher Dann die Maist waal hat der sol 2 Jar haubtman sein On Alle widerred
[9v] Darnach soll der alt haubtman an dem Newen angenden haubtman Rechenschafft thun In Beywesen der Burgerschafft vnnd dann die Brieder auch alleding Rechnen vnnd Bezallen vnnd dann dem Newen haubtman die Laden mit den Schlisseln Vberantwurten hie zustellen mit Brieffen vnnd andermals herkomen Ist

Es soll auch kamer vnnserer Bruderschafft vber die laden gehn Es seien dann 3 mitainander

So soll man auch alle Ime Namen vnnd aussifft In Schrifften haben
Auch soll Ein Jeglicher der Ein Vidinus von vnsern Kayserlichen Freyhait Brieffen nimet Oder hat der soll das an seinem Lezten End wider gehn Franckfurt In vnnser Bruderschafft bei seinem Rechten Eid vbersenden

Vnnd seind diß die Mayster die Vidinus Daruon haben

Hanns Dieterich von Meiningen
Hans Leyzenberger
Vlrich holl
Connrat von wezfeldt
Conrat Gerhart
Hanns von Babemburg
Petter Faul
Sebold Schiltknecht
Hans Blaicher
Petter Schweizer
Diez Arnoldt
Petter weißkirch
Petter Falckner
... (1 meno urezané)

[10r] Connrat Gerhart zu diser zeit haubtman vnser lieben Frawen vnnd Sannt marxen Bruderschafft hat gerechnet vnnd alle ding Bezalt vnnd vberanntwurt den Newen angenden haubtman hanns leyzenberger von niermberg In die Büx 26 ß vnd zwen Postulat vnd Ein krone auch Etlich <u>all</u> vnnd klain gelt In Ein secklen Ist geschechen nach Natiuitatis Marie Anno 1490

Ich hanns leizenberger zu der zeit haubtman in Sannt marx Bruderschafft hab Rechenschafft gethan vnnd alle ding Bezalt vnd vberantwurt dem Newen Angenden haubtman mit namen Petter weißkirch In die Büxen 42 ß one pfanden vnd Schilten Auch Ein Marx wigt 3 Lot vnnd Ein Secklen mit Allerlai minz Ist geschechen Auff Afftermontag nach natiuitatis Marie A^{o} 1492

Anno 1494 hat mayster Petter Weißkirch haubtman gerechnet vnnd Bleibt vber Alle Außgab In der Büx 34 ß An gold Reinisch 6 Postulat guldin vnd Ein Kron Auch ain schilt steht 5 ß zu Pfand vnd Ein klein secklin mit gesamleter minz vnd Auch einen silbern Marxen wigt 3 lot an silber, vnd Ist mayster weigand von herBorn zu haubtman gemacht vnnd den selben vberliffert Als gewonhait Ist, Am Mitwuch nach natiuitatis Marie

Ittem Maister weigant hat Recherschafft gethan Im 1496 Jar vnnd Alle ding bezalt vnnd hat Sebold Schiltknecht dem Jungen haubtman vberliffert 42 ß In gold vnnd Ein Kron, vnd 29 all vnnd Etlich Allerlai Minz In Einem secklin dabei Ist gewesen Petter Falckner, vnd Vlrich holl

[10v] Anno 1498 Ist petter Schweizer von Bern haubtman worden So hat Er von den Maystern Empfangen 46 ß In gold vnnd Bleibt In der Büx Ein Schildt vnnd silbern Ketten vnnd seind Alle ding sunst bezalt vnd Auch die Bruder des Conuents vnnd so bald i· kron vff die Engel geben zumachen

Anno 1500 hab Ich Mayster hanns hardtman haubtman gerechnet vnnd Bezalt des gleichen Auch die Andern mayster

Ich Maister Better Falckner haubtman der Bruderschafft Sannt Marx hab Empfangen Im Jar 1502 von Maister hanns hartman Alter haubtman 2 ß 4 Schwertgroschen

Ittem haben wir die Maister mit Namen Ich Petter Falckner haubtman vnnd Ich Petter weißkirchen vnd Hanns hartman gerechnet mit dem Custor vnnd All ding wolbezalt mit Namen die Summa 3 ß vnd 5 ß vnd Ist noch Im seckel 15 all vnnd 1 ß In gold
1504 So Ist bliben In der Büx 2 Schült vnd 2 marxen vnd Ein Schwarzer port mit gold vnnd silber beschlagen vnnd 1½ ß 4 In gold

Anno 1506

Ittem Auff die zeit haben wir Maister mit Namen Petter Falckner, Petter weißkirch vnnd Conrat Lindner gerechnet mit dem Custor vnnd Im bezalt 2½ ß

1508

Ich mayster hanns hartman haubtman In disem Jar hab angenomen In vnnser Lobliche geselschafft mit namen Jerg Kessler von dem Ich Empfangen hab Freundtlich 2 all vnd ½ ß der da purtig Ist von Eigenburht

[11r] In disem Jar haben wir Maister sampt dem haubtman Rechnung gethan vnnd Bezalt Ist noch bliben In der Büx 8 ß In gold 2 Bazen

Anno 1510

Ittem haben wir die maister sambt Conrat Lindner haubtman gerechnet vnnd Bezalt vnnd Ist bliben In der Büx 6 ß An gold vnd Einer ~~Vnnd E~~ An gelt 3 all

Ittem nach der Rechnung die da geschechen Ist so haben wir geliffert In die Büx vnnd Ist Bliben 16 ß An gold vnd 4 ß An gelt

1512

Ittem nach der Rechnung die da geschechen Ist so haben die Maister vnnd verhenget vnnd Erlaubt dem haubtman das Er 6 ß 5 ß Auß der Büx genomen zu Ainem gemainen nuz, der Bruderschafft Auß zu Rechten das Im Besolchen Ist vnnd seinen mit Bruder mit nam herman Sydler vnnd Cristiang von dallenburg zu Collen

Ittem In der Fastmeß Anno 1513 haben die mayster Auff den Balmtag mir Conrat Lindhaimer haubtman der Bruderschafft vnnser lieben Frawen vnd Sannt marxen Vergönnet die Bruder vnnd Maister Vnser Bruderschafft mit Namen hainrich versickh vnd herman Sydler Niclaus

weckman vnnd gangolff Reppe das man soll geben vnnserm haubtman Auß der Büx 10 ß Reinisch was Er buß hat müessen geben vmb wegen willen der Brieff vnd Bestettig mug.

[11v] Vnser Kayserlichen Freihait vnd Bruder Schafft halben mit seinem Kosten.

Ittem Ist noch Aller Rechnung In der Büxen Bliben.

Aº 1514

Haben die Maister Sampt dem haubtman gerechnet vnnd Bezalt Ist In der Büx Bliben 1 ß 2 all 1 d mer 1 börtlin vnd Ein Silbern Schilt

1516

Ittem hat maister Conrat Lindner haubtman gerechnet mit den Erbern Fechtmaistern Auff Montag nach des hailigen Creiztag In der herbstmeß gefallen vnnd seind vberbliben 4 ß An Silbern minzen vnnd 6 all vnd 6 Binger heller.

Anno 1518

Hainrich Bersich hat gerechnet vnnd geliffert die Büx dem Newen haubtman hainrich Franckh 12 ß An gold vnd 1 dhucaten vnnd 15 ß Ann Minz 26 all vmb 1 ß gerechnet Besechen Am Montag nach vnser Frawen geburt.

1520

In der Ersten herbstmeß hat hainrich Franck gerechnet vnd vberliffert hainrich Spenglern die Büx darin 14 ß In gold 1 ducaten vnd 21 ß In Minz

1522

Hat der Haubtman vnnd die Maister gerechnet vnd Bezalt vnnd vberliffert dem Newen haubtman Anthoni Resch In der Büx 4 ß An gelt vnd 14½ ß In gold 1 ducaten vnd ain silberm dolch.

[12r] Ist zu Einem haubtman Erwelt worden Maister hainrich Persickh von haidelbergkh.

Im 1530 Jar

Ittem bin Ich Maister Laux Braun Burger zu Franckfurt zu Einem haubtman Er wellet worden.

Ittem Ist bey mir zu mayster geschlagen worden mit namen Caspar Laubisch von grossen glogen vnd wolff new von deckendorff vnd seind Ir Ieglicher 2 ß Schuldig bliben In die geselschafft.

Ittem In der Fastemeß Ist bei mir zu mayster gschlagen worden Lienhart maller Schlosser von Augspurg Ist 2 ß In die geselschafft schuldig.

Anno 1532 In der herbstmeß ist bey mir laux Braun Maister worden Caspar Acker stainmez von Straßburg vnnd Ludwig Stoll von Meinz vnnd hannß Rorer von Bassel vnnd Bleibt Ein Jeder die 2 ß schuldig In die geselschafft.

Aº 1533

Ist bei Mir Laux Braun zu maister worden thoma Freidanckh von Cellen vnnd hanns Kromer von Haidelberg vnnd Jerg Seybordt von Eyßleben vnd Balthas holzschuher von wormbs vnd Ist Jeder sein 2 ß In die geselschafft noch schuldig.

Ittem Ist Inn Der herbstmess bei mir zu Mayster worden Jerg heinrich von Niermberg hanns puß von Etnigen vnd hans von Schoren dorff vn*d i*st Jeder 2 ß noch Schuldig.

[12v] Ittem Im Jar 1534 Ist bei mir zu Maister geschlagen wortten In der Fastmesß mit Namen Fran pellendorff von Ligniz vnnd Vastein Frosch von Wormbs vnd Ist Jeglicher seine 2 ß schuldig bliben In die geselschafft

A° 1534

Ist bei mir Maister Laux Braun zu maister geschlagen worden mit namen Blaßius Valten von Rawenspurg seckler vnd Paule heuffer von zwickaw vnd wilhalm von der Burckh Faß Bender, vnd Ist Jeder Ain ß Schuldig

Ittem In disem 1534 Jar Ist in meiner haubtmanschafft In der Herbstmeß das Meß gewandt vnd Alles was darzu gehört von den Maistern auß den Clostern genomen worden vnnd haben die Münch quitiert vnd seind dise nach benennte Maister zu diser zeit Dabei gewesen, mit namen Ich Laux braun von Franckfurt haubtman Anthoni Rasch von Niermberg, Thoma Freidanckh von Cöllen Balthasser holzschuher von wormbs Jerg Seybert von Eißleben

Jerg heinrich von schwebischen gmeindt, Franz pfellendorff von ligniz Blessius Valten von wormbs Paulus heuffer von zwickaw, wilhalm von der Burg.

Vnnd haben mit Ain Ander beschlossen dise nachuolgende Ordnung steht vnnd vest zu halten vnd von kainem darwider gethan werden soll Es sei gleich wer Er woll

Der den Maister verpflicht Ist.

Ittem Im Jar 1536 Ist bei mir laux braun zu maister geschlagen worden mit namen petter gelmbrot von wormbs vnd Ist seine 2 ß noch Schuldig Bliben

[13r] Ittem Im Jar 1536 Bin Ich Blasius veltten von Rawenspurg seckler burger zu wormbs zu Einem haubtman Er wellet worden vnd Ist mir kain heller oder d noch Anderst vberliffert worden In der laden dann Ain bar schwertter

Ittem Ist bei mir Blasius Veltten Im Jar 1537 zu Maister geschlagen worden mit namen michel haim von glauch plattner vnd Ist sein 2 ß schuldig bliben.

Ittem Ist bei Mir Blasius Veltten Im Jar 1538 zu maister geschlagen worden mit Namen Thoma singer von krembs kandengiesser vnd Cristoffel von heiz kurschner vnnd All Baid Ir 2 ß Schuldig Bliben.

Ittem Ist bei mir Bleisius Veltten Im 39 Jar In der Festenmeß zu maister geschlagen worden mit Namen Martin Jerg taschner Burger zu Franckfurt, zu Ehren geschen Margraff Jocham von Brannde Burg vnnd Herzog hannsen von Saxen Bruder des Jungen Fürsten bleib seine 2 ß schuldig In die püxen.

Ittem Im Jar 1539 Auff Sontag Vor Marie geburt geburt In der herbstmes Ist bei mir Bleisius Velten zu Maister geschlagen Veltten wolspach Schuster von freiburg gierg seckler von Preßburg Lorenz komer von zirch Ein Kessler Sigmund mair von meinz vnnd patist Faßnacht von Oppenhaim Kirschner vnnd seind All 5 Ir 2 ß Schuldig bliben In die Büxen.

Ittem Im Jar 1539 Auff Sontag nach Marie geburt Ist bei mir zu maister gschlagen Nemlich Sygmund Krafft von Vlm Kürsner vnd Ist seine 2 ß noch Schuldig bliben In die Büxen.

[13v] Ittem Im Jar 40 auff Sontag vor Marie geburt Ist bei mir zu maister geschlagen worden wolff wernher von Blaw Burger zu Zwicken vnnd Hanns Kaub nester Burger zu Franckfurt Bleiben Alle beide Irr 2 ß Schuldig.

Ittem Auff Sontag nach marie geburt Ist bei mir Blessius Velten zu Maister geschlagen worden, Sebold Fischer von Niermberg vnnd wendel worm von hailbrune Pulluermacher Burger zu wormbs vnd seind Ire 2 ß noch Schuldige Bliben

Ittem Im Jar 1542 Auff Sontag vor marie geburt Ist zu Maister geschlagen worden Veltten siechs von Biernn In Meissen Ein Schueknecht seins handwërcks bei vns Dreien Maistern Mit Namen Patist Fasnacht von Oppenheim hanns Kaub von Franckfurt Wendel wormb von hailbrun da haben wir kain hauptman gehabt Auch Ist der New Maister seine 2 ß In die geselschafft schuldig bliben.

Ittem Ist zu Maister geschlagen worden hans Kerburg von Creuznach Ein glaßer seins handtwercks bei Vns vff Sontag nach maria geburt mit Namen Babtist Faßnacht von Oppenheim hanns Kaub von Franckfurt wendel worm von hailbrun Allda haben wir kain haubtman gehabt vnd Ist geschechen Im Jar 1542 vnd Ist seine 2 ß Schuldig Bliben.

[14r] Ittem haben wir Einen Haubtman Erwelet mit Namben Hanns Kauben Im Jar 42 vff montag nach marie geburt daseind wir bei EinAnder geweßen mit Namen Patist Faßnacht von Oppenheim wendel worm Mertten Daschner, Veltten susß von Biernn Hanns Kerburg von Creyzbnach vnd haben In gewelt nit lenger dann i Jar.

Inn Namen gottes amen zu grosem lob vnnd Eren Der hailigen Drifaltigkait vnd vff das hinfüro Dester Fester Fleisiger vnnd Ordenlicher Dise Freie Ritterlichen Kunst vnnd Kaiserlichen Freyheiten gehannd habt vnnd gebrauchen soll, so haben dise Brüder der Keyserlichen Freihait des lanngen Schwerdts In Sannt Marx Bruderschafft Angesehen zu Erheischung vnnd Nuzbarkait solche Nachuolgende Ordnen zubeFestigen vnnd Auch bei solchem zu Bleiben lassen wellen vnnd sollen Alle nachgeschriben Articul vnd Puncten Einem Jeden Maister Firgehalten werden vnd sollen Auch bei penen vnnd straffen gehalten werden nach Erkanntnus der Maister des Langenschwerdt Vnnd dariber solch vff gelegte straff vnableßlich zu bezallen vnnd zu geben vnd Ist solch Ordnung gemacht vnd Befestiget worden Durch dise hernach geschribne Maister Ist geschechen Im 1534 Jar vnd Ist zu der zeit haubt man geweßen Laux braun Kürschner Burger zu Franckfurtt

[14v] Hernach volgen die Meister die solche Ordnung befestigen A^{nno} 1·5·3·4·

Anthoni Rasch von Nürnberg
Thoma Freidanckh von Cöllen
Laux Braun von Franckfurt
Balthasar von wormbs genent holtzschucher
Jorg Seifrid von Eisleben
Jorg Eisleben von Schwebischengmindt
Franzißcus von Ligniz
Blasius Veltten von Rawenspurg
Paul heuffer von zwicken

Wilhalm von der Burckh

Ittem Im Jar 1536 haben dise hernach geschribne mayster Dise Ordnung Ernewert vnd befestiget
Lucas braun von Franckfurt, Theboldt goldschmid von Strassburg oder thann
Lienhart Maller von Augspurg
Blasius Veltten von Rawenspurg
Paule heuffer von zwicken
Petter gelmbrot von wormbs
Palthaser holzschuher von wormbs
Ittem zum Ersten so Einem haubtman Ein Newer Maister vorkeme vnd begert mayster zu werden zuuor vnnd das er von Offentlicher schul fürsteht, so soll Im der haubtman zwen oder drei mayster mit Ime heimlich fürtellen vnnd probiern, vnnd Erforschen
[15r] Nach den stucken wie hernach geschriben vnnd were Es sach das Er solcher stuckh nit bericht were so soll Er nit zu maister zugelassen werden So lanng bis Er solch stuckh Recht vnnd Redlich vor dem haubtman vnnd Etlichen seinen Mittbrudern, die dann der haubtman darzu Erforscht, bewart hat, vnnd Als so Er solch Stuck gnugsam Brobiert hat darnach soll Er vor Ainer gannzen gmain brobiert vnd bewert werden vnd sunst gar nicht zu gelassen werden soll.
[marg: *schwert vnd dusseckhen auch Im stennglin*]
Zum Ersten Soll In der haubtman versuchen In dem schwert vnnd In der 5 verborgne hawe Erforschen Als Einfach, Zwaifach vnd dreifach vnd darnach In der anndern wöre des Tußacken Auch also des gleichen In der Dritten wöre der stanngen soll Er auch versucht werden, wie Im Schwerdt
[marg: *7 schweche vnnd sterckhe In*]
Zum Anndern soll Er Auch Brobiert werden In den Sechs Maister hawen Schwech vnnd Sterckh vnnd darnach Oberhaw Zoren Ort Im trawer, darnach den krumbhaw mit Abschneidung darnach Schiller mit Schottler darnach zwirch haw zucken vnd treffen darnach den Alber der versazung vnd die Brob Im dolchen seys vnnd Bruch, zwen stich Oben zwen stich Vnnden zwen stich zu der seitten Linckh vnnd Recht zu der Ober blosse.

[15v] Ittem Welcher Maister solch vorbenante prob vnd stuckh nit hette der Soll An keinem thail des Maister gelt oder Schul gelts haben, bis so lang vnnd vil bis Er solchs gelernt Ohn alle zu Rede komen thaill neme.

[marg: *gellt*]
Ittem Es sollen Auch Alle mayster die schuller haben von Einem Jeden sein gelt so Ime In dem A^r^lticuls brieff angezaigt Alle meß gen Franckfurt dem haubtman vberliffern oder schicken bei seiner trewe, Vnnd welcher Maister solchs vberfure der soll nach Erkantnus darmit Bruder gestrafft werden.

[marg: *hie stelen*]
Ittem so Ein Newer Maister fürsten will vnnd begert Maister zu werden soll Er zuuor seine Articul vorbenent vor dem haubtman gnugsam beweren vnnd dem nach so soll Er Offentlichen fürgestelt werden vnnd In seiner Kunst vnnd Maisterschafft gebrauchen vnnd brobiern lassen vor Aller menigclich vnnd welcher sein begert Auff freyer walstat doch Inn Freyer kunst dem selbigen soll Er zu willen werden vnnd mit Einem Jeden zwen geng One

Abschlag zu willen sein, vnnd Ob Es sach were das Er solch kunst gebraucht, vnnd vnuerlegt nach Erkantnus des Haubtmans vnnd gemainer Maister bestat Als dann soll Ein Jeder Maister Einen ganng mit dem Schwert thon vnnd Ine wol versuchen Als vil maister so verhanden weren vnnd wer Es sach das Er solch mayster der Kayserlichen Freihait gnugsam wider standt, thette vnuerlezt so soll Er dar nach Offentlich seinen Aid thun vor Allermenigclich.

[16r] Vnnd soll Im Fürgehalten werden Articul vnnd puncten Wie her nach volget vnnd wa Es sach were das Er sich solcher Articul vnnd puncten wie hernach volgt nit wuste zu halten so soll auch der verbenant new maister nit zu gelassen werden vnnd soll Auch Auch In solchen Nider knien zuuor 2 ß In gold Auff das Schwert legen, solch zwen gold ß soll der haubtman zu dem Schulgelt legen vnd versorgen.

Ittem zum Ersten sol Er Schweren wa Es sach were das Er zu Einem Eid Erfordert wurdte denselben wol zu bedrachten niemant vnrecht zuthun weder durch gabe Oder Anderst, Sonnder Allain der gerechtigkait trawlich vnnd On Alle geuerde bei zusteen.

Zum Anndern soll Er Schweren, Das Er mit kainer Leichtfertigen Frawen nit zuschaffen haben welle Oder Im Lannd vmb zuziechen Auch kainem Maister dise Kayserliche Freiheit gestatten zuuerhelffen zuthun gestatten.

Zum Dritten so soll Er schweren das Er mit kainem Leichtfertigen Man nichts soll zu schaffen haben Als mit namen hencker schinder hurnwirt hiepen becker Oder Irs gleichen Auch keine gemainschafft zu Ine suchen mit wortten Oder wercken One vrsach Oder Alle geuerdt Außgeschlossen.

[16v] Zum Viertten vnnd zum Lezten so soll Er Schweren seinen mitbrudern beizusten, In Allen Erlichen sachen, nach Auß weißung des Articel brieffs, was Er mit Recht vorantwurten vnd thun mage.
Ittem nach dem Alem soll Ine der haubtman Maister Schlagen vnd soll Auch der New kommendt bestanden maister bei sich haben vnnd beruffen 2 oder 3 gezeugen was Im da für gehalten worden Ist solchs kundtschafft zugeben doch kaine vorbenente leichtfertige zunemen.
[marg: *Inn ... zu halten*]
Ittem darnach soll der New komend maister Einen ß Auflegen An Minz oder gold wie Im solchs gefellig zuthun Ist, Vnnd darnach soll Er Einem Eid Zu gott dem Herzen Schweren so soll Im die Haimlichkait von dem haubtman vnnd mit sampt Etlicher wisender seiner mit Bruder zugestelt werden mit solcher Ermanung des Aids so Er geschweren Ist niemandts mit zu thailen wer der Vatter Bruder schwestern freund weib, Oder Kind oder keiner Creaturen, weder melden noch Schreiben Oder deitten weder In weis noch weg wie man Es Erdencken mag vber solchs Ermanen vorgemelt soll sie Im zu gestelt werden vnnd sunst nicht.
[marg: *schulgelt*]
Ittem Es soll auch der new kommend maister keinen thail an dem Maistergelt oder Schulgelt haben so von Im gefallen Ist.
Ittem Es sollen Auch die Maister die den Newkomenden Maister brobieren souil Ir verhanden seind solch gelt vnnder Ein Ander gleich zu thaillen schuldig sein.

[17r] [marg: *schuler*]

Ittem Es soll auch Einem Jeden maister das gelt so er Inn büchssen schuldig Ist, von dem vorbenanntten schul oder maister geltt von dem haubtman Ingehalten werden als mit namen von den Schullern so Er bei seiner trew behalten mag nach Außweißung des Articuls brieff, vnnd was vbrig da were soll Einem Jeden zu gestelt werden One Alle hindernus doch Alle geuerd Außgeschlossen

[marg: *frihait zu Erhalten*]
Ittem Es soll Auch Ein Jeder newkomender maister 2 ß In die Büxen geben das man die Kaiserlichen Freihait damit Erhalten moge

Ittem Es soll Auch Ein Jeder maister mit dem Newen Maister Fechten vnnd Brobieren vnnd welcher nit mit Im Ficht der soll kain thail Am Maistergelt vnnd Schulgelt haben.

[marg: *Erwelung der maister*]
Ittem haben wir Einen haubtman Erwelet mit Namen hanns Kaub Nestler Burger zu Franckfurt Auff montag nach marie geburt Anno 1544 Inn Beiwesen Annderes mit Bruder mit Namen Martin Daschner, wolff worner von zwicken hanns Kürmburg von Kreiznach Jerg deierle von Niernberg Jerg von Erdingen Nicleaus Beierbach Burger zu Franckfurt Sytxt von mengen, Simon Spenger von krembs, Petter Burckhart von Freiburg
In Vichtlannd gerlach kammenschlager, wöllen weber von her boren.

[17v]

Also soll man Einen haubtman Erwellen.

Ittem der Abgende haubtman Soll die Erst Cëre haben vnnd darnach Jegclicher mit bruder Alaine haimlich Fragen, vnnd die selben haimlich aufftzenhnen, vnd welcher dann die mainste wall hat der sol 2 Jar lang haubtman sein One Allen Auß Zug vnnd widerred.

[marg: *Nota*]
Ittem Darnach soll der Abgeende Alt haubtman Rechenschafft thun, Inn Beyssen seiner mit Bruder vnd sol zuuor Alle ding bezalen das kain Schuld nach seinem ampt Erfunden werden Als dann soll dem Newen Haubtman die Schlissel zu der Büxen oder laden Solchs hie zustellen mit Brieffen vnnd Andern So da dann verhannden Ist wie dan von Alter herkomen vnnd gewaichet Ist Es soll auch kainer vber die laden gehen Es seyen dan 2 oder 3 mit Einannder Es sol auch der haubtman Alle In Nam vnnd Auß gab In Schrifften haben.

Ittem Im Jar 1543 Ist bei mir hanns Kaub zu Maister geschlagen worden mit Namen Casper Steringer Kürßner von Erdfurt Lienhart Franspurg kursner von Menchen Jerg Deierle Nadler von Niermberg Niclas Beierbach Kürßner Burger zu Franckfurt vnnd bleibt Jeglicher seine 2 ß schuldig In die Büxen.

Ittem Ist bei mir hanns kaub zu mayster geschlagen worden Sixt hautter von Meiningen Ein Kirschner gsell Petter Purckhart von Freiburg Inn Vichtlannd vff sontag vor marie gepurt Anno 1544.

[18r] Ittem Ist bei mir hanns kauben zu mayster geschlagen worden mit namen gerlach kammenschlager von herbern Ein wöllen weber vnnd bleibt Ein Jegclicher sein 2 ß In die Büx schuldig geschechen Am Sontag nach natiuitatis Marie.

Ittem Ist bei mir hanns kauben Nesteller diser zeit haubtman burger zu Franckfurt zu maister geschlagen worden mit namen Lienhart hoffer zu wanzen schumacher vnnd Ist dabei gewesen merten Jergen, Jerg von Erdingen kürschner von meinz, niclas Beier Bach Burger zu Franckfurt Sontag nach vnnser lieben Frawen tag 1548 vnnd bleibt seine 2 ß schuldig In die Büxen.

Inn der herbstmeß
1548

Ist bei mir hanns kauben zu Mayster geschlagen worden Sigmund Schamberger von meinz Ein huffschmid vnnd bleibt seine 2 ß schuldig.

Ittem haben wir Ein haubtman erwelt mit namen Merten Jorgens daschner vnnd Ist dabei gewesen hans kaub, Jerg von Erdingen, Lienhart von wannzen Sigmund Schamberger von mynchen Ein huffschmid Anno 1548

Ittem haben die Maister Erwelt einen haubtman mit Namen hanns Kaub nestler burger zu Franckfurt Im Jar 1549, vnnd Ist dabei gewesen merten Jorger daschner Burger zu Franckfurt wenndl worm von hailbrun buluermacher, Jerg von meinz Kürßner Sigmund schamburger huffschmid von meiningen.

[18v] Ittem hab Ich maister hans kaub diser zeit haubtman zu Maister geschlagen worden mit namen michel von Eissersdorff Einer vom Adl, Lienhart konle von duncklspüchl Ein Nestler Andreas Benawiz schumacher von Leiseneckh Sebesser schreiner von Erfurt vnnd Friderich hexer Seydenstrücker von wormbs, vnnd bleiben Jeglicher seine 2 ß Schuldig In die Büxen.

Hanns Klaub

Ittem Ist bei mir zu maister gschlagen worden Ernst Barchel von Salfeld Ein kürsner Cristoffel Beem von Sannt Annaberg Ein kirßner Hans Kolle von Schwebischen gmindt ein kürßner Mathes Kircheck von Bassa ein kürssner vnnd hanns haiden von Rottenburg Ein Schreiner vnnd bleiben Alle 6 Ire 2 ß noch Schuldig In die Bux der Bruderschafft,
Vastle Grosch von konigsberg Auß Preisen
Jerg Grosch von konigsberg Auß Preißen
quirinus getlich von wiseneck ein duchknap

Ittem 1553 Ist maister worden wolff Brand von Fridburg ein schreinergesel Enderis kletich von Ertfurt ein Kürsner, Jerg Fürster von streel Auß der Schleßnig Ein kurßner
Ittem Ist bei mir Jerg hangers dorffer zu maister geschlagen worden mit namen Caspar hans von Cöllen Ein gewandmacher
Ittem wolff Resch von haidel berg Ein buchbinder
Ittem maister herman weis von Eissenach buchbinder In der herbstmeß Im Jar 1554

[19r] Ittem Im Jar 1557 Ist zu maister geschlagen worden petter miller von Eißfeld bei vnns maistern mit namen patist Faßnacht, Hanns kaub Caspar hans da Ist der haubtman kranckh gewest das Er nit hat konnden komen vnd Ist Auch dergschlagen maister seine 2 ß In die Büxen Schuldig blieben.

1560

Ittem Velten hauß von Elfeld huffschmidt hanns Blattner vrmacher von Freiburg In Breißgaw
Ittem hainrich vrmacher Im land zu Schoben vnd seind All 3 Iren 2 ß noch Schuldig In die Büx.

1561

Ittem Ist zu maister geschlagen worden petter denzer von Feilzeckh Ein schreiner gesel, den 5 September vnnd Ist seine 2 ß noch Schuldig.

1563

Jerg Fretter von Strassburg Ein Schreiner, michel liebbrand von Rüttling Schreiner Caspar Eiser von Cellen, Fersten Bergkman von Braunschweig.

Ittem den driten septembris sein zu maister geschlagen worden niclas hiener von Niermberg Ein Kürsner vnnd Bleßi stetner von Filach Ein Kirschner, Anthoni zedersizer von Niermberg Ein Buchtrucker gesell vnd der Erbar Niclaus Bierach hat diese Obgemelte zu maister gschlagen

[19v] Beywesen des Erbarn hanns klaub vnnd petter denser von vibseckhen geschechen In der herbst meß A° 1564

1565. 9 September

Ittem Maister worden Niclaus koch kürsner von niermberg melcher kreyzinger von der serden Auch Ein kürschner, vnd bleiben All baid Ire 2 ß Schuldig In der Büxen.

Herbstmes A° 1566

Ittem An tag Maria geburt den 8 September Ist vor mir Jerg hangers dorffer von Erdingen haubtman der Bruderschafft Sannct marx Erschinen zu maister geschlagen worden die Erbarn hans probst vnnd Kerschgen Eiser von Cölen beid Burger zu Augspurg Jers handwercks der hans brobst Ein haubenschmid vnd der kerschgen Eser von Collen Ein banzemacher. vnnd Ist dabei gewesen die Ehrbarn Caspar hans Burger zu Cöllen, vnnd hans kaub burger zu Franckfurt, vnnd Anthoni Zedersizer von niermberg burger zu meinz, vnnd Ist geschechen wie Obstett.

Ittem Im Jar Als man zalt nach Cristi geburt Im 1566 Jar den 8 September sein vor mir Jerg hangersdorffer von Erdingen vnnd haubtman vber die gannz Bruderschafft Sannt marx Erschine mit namen hans kaub burger In Franckfurt Caspar hanns von Kollen Ein burger, Anthoni zidersezer von niermberg burger zu meinz [20r] Hanns Brobst Burger zu Augspurg Ein haubenschmid vnnd kersgen Eser von Cöllen Auch Burger zu Auspurg vnnd haben wir 6 maister beschlossen vnnd mit ganntzem Ernst die new kaiserliche priuilegio vnd Freihait stet vnd vest zu halten vnnd gehalten werden soll, auch von kainem herwider gethan noch zuthun gestatten werden sol so lieb Einem Jeden sein Er vnnd maisterschafft sein wurdt

Erstlich soll Ein Jeder so maister Ist worden 2 ß In die Büx legen damit kaufft Er sich Inn die geselschafft, darnach soll Er Alle herbstmes so manchen schuler Er dann gelernet hett von Einem Jeden 2 d In die Büxen liffern Auch wann man Einen zu maister schlegt soll Er 2 ß In gold Auff das Schwert legen, vnd Einen ß für die Hai*m*ligkait geben sol vnableßlich zubezalen verfallen sein, darnach wiß sich Ein Jeder zu richten

Welchs Ich Jerg hangersdorffer haubtman dariber Einen vesten Eidt zu got gethan vber solchem beschlus stet vnd vestigclich zu halten vnd hand haben.

Adi 15 September A° 1566 Ist zu maister geschlagen worden marx warkt von brumbt dabei Ist gewesen ha*n*ß kaub Anthon zedersezer vnd Jerg hangersdorffer.

[20v] *Hiemit Enndt sich der Maister des Lanngen schwert schrifften waß sie vir ordnůngen zům dail zů franckffůrt haben*

Nachffolgen 23 birmende bleder
darinnen des Johann Liechtenaůrs
Kůnsten begrieffen sein, der
Riterliche Kůnst dessen
Fechten Myt sambt
17 par stennt Im
schwert

paůlůs hector Mair.

[21r][na spodu strany: *Paulus Hector mair*]

· 1539 · *Johannes Liechtenawers Fechtkunst*

HIe hebt sich an die Zetl in der geschribenn stet die ritterliche kunst des langen schwertes die geticht Vnd gemacht hat Johannes liechtenawer der ain grosser maister in der kunst ist gewesen dem got genad Der hatt die Zetl geschriben vnd geticht mitt verporgen vnd verdeckten wortenn darumb das die kunst nit gemain soll werden Vnd die selben verporgen vnd verdeckten wort der Zetl hat maister Sigmund Schninig der diser Zeit des hochgeboren Fursten vnd herren Herrn Albrechtz pfaltzgraue bey Rein vnd hertzog in Baiern schirmaister gewesen ist Also glosirt vnd außgelegt Alß dann in disem buch hernach geschriben steet das ain Jeder vechter wol vernemen vnd vesteen mag der anderst recht vechtenn kan Vnd darnach auch von andern maistern gemert vnd gebessert vnd besunder durch maister hansen medel von Saltzburg wie dann hye nachuolget

Das ist Die vorrede

Junckritter lere / got liebhaben Ioch frawen ere / So wechst dein ere / Vber ritterschafft vnd lere / kunst die dich zieret / vnd in kriegen zw eren hoffieret / Ringes gute fesser / Glefney sper swert vnd messer Manlich bederben / vnd in andern henden verderben Haw drein vnd hurt rausch hyn triff oder lass farn das In die weisen hassen den man sy^{cht} preisen darauf sy fassen / all kunst haben leng vnd massenn

Das ist der text von vil guter gemainer lere des langn swertz

Wiltu kunst schawen / so biß glinck gen vnd recht mit hawen / Vnd glinck mit rechtem / ist das dw starck begerst zefechtenn / Glosa

Merck das ist die erst lere des langen schwertz das dw die hew von baiden seitten recht solt lernen hawen ist das dw anderst starck vnd recht vechten wilt das vernym allso Wan dw wilt hawen von der rechten seitten So sich das dein lincker fueß vor stee Hawstu dan den oberhaw von der rechten seitten so volg dem haw nach mit dem rechten fueß Thustu das nit [21v] So ist der haw falsch vnd vngerecht Wann dein rechte seitten pleibt da hinden so ist der haw zekurtz vnd mag sein rechten gang vndersich zw der anderen seitten vor dem lincken fueß nit gehaben Deßgleichen wan dw hawst von der glincken seitten vnd dem haw nit nachuolget mit dem glincken fueß so ist der haw auch falsch Darumb merck von welcher seitten dw hawest das dw mit dem selben fueß dem haw nachuolgest so magstu mit sterck alle deine stuck gerecht treiben Vnd also sollen auch all ander hew gehawen werdenn

Aber Ain text von ainer lere

Wer nachgeet hawen / der bedarff sich kunst wenig frawen / Haw nachent was dw wilt / kain durchwechsel kumpt an deinen schilt / Zw kopf zw leib / die Zeck nit vermeid / Mit gantzem leibe vicht was dw starck gerest treiben Glosa
Wann dw mit dem zuuechten zw ainem kumbst so soltu auff seinen haw nit sehen noch warten wie er die gegen dir treibt wan all vechter die da sehen vnd warten auff aines anderen haw vnd wöllent anderst nicht thun dan versetzen die sollen sich sölcher kunst wenig freyen wan die werden da bey offt geschlagen Darumb schlah vnd stich die plösse Item auch merck Alles das dw vechten wilt das treib mit gantzer sterck deines leibs vnd haw damit nahent ein zw kopf vnd zw leib so mag er vor deinem ort nit durchwechseln Vnd mit dem haw solt in dem anpinden des swertz der zeck nit vermeiden zw der nechsten plösse die hernach in den fünf hewen vnd anderen stucken ausgericht werden

Aber text ainer lere

Hör was da schlecht ist / ficht nit oben linck so dw vnden recht bist Vnd ob dw glinck bist Im rechten auch ser hinckest Glosa
Die lere trifft an zwo person ainen lincken vnd ainen rechten das vernym also wan dw mit ainem züüechten kumest bistu gerecht vnd vermainst den man zeschlachen so haw den ersten haw nit von der lincken seitten wan der ist schwach vnd magst domit nit widerhalten wan man dir starck darauff [22r] pindet Darumb haw von der rechten seitten So magstu starck an dem swert mit kunst arbaitten was dw wilt Desgleichen bistu linck so haw auch nit von der rechten seitten wan die kunst ist gar wild ainem lincken zetreiben von der rechten seitten desgleich ist auch ainem rechten von der lincken seitten

Ain text ainer lere von dem vor vnd nach

Vor vnd nach die zway ding Send aller kunst ain vrsprung Schwech vnd stercke / Indeß / das wort domit mercke So magstu leren mit kunst arbaiten vnd weren / Erschrickst dw gerne kain vechten nymer lerne Glosa
Das ist das dw vor allen sachen wol solt versteen vnd vernemen die zwai ding das ist das vor vnd das nach Darnach swech vnd sterck des swertz vnd des wortz indeß darauß kumpt der gantz grundt vnd vrsprung aller kunst des vechtens wan dw die ding recht vernimbst vnd vorauß das wort Indeß nit vergist in allen stucken die dw treibst bistu wol ain guter maister

Das vor

Das vor das ist das dw albeg vor kummen solt [*ob du wolt*] mit ainem haw oder mit ainem stich Im zw der plosse So muß er dir versetzen So arbait in der versatzung behentlich für dich mit dem swert von ainer plössen zw der anderen So mag er vor deiner arbait zw seiner nicht kummen Aber laufft er dir ein so khum vor mit dem ringen oder ort lauffen

Das nach

Das nach ist so dw zw dem vor nit kummen magst [*ader sunst nit gern nemen wellest* ?] so wart auf das nach das send die pruch auff alle stuck die er auf dich treibt das vernim also wan er vor kumbt daß dw Im versetzen must So arbait mit der versatzung Indeß behentlich für dich zw der nachsten plösse So triffstu In ee wan er sein stuck verbringt Also gewinstu aber das vor vnd er pleibt nach Auch soltu in dem nach vnd in dem vor mercken wie dw mit dem wort Indeß arbaiten solt nach der swech vnd nach sterck seines swertes Vnd das vernym also Von dem gehiltz des swertz biß in die mitte der klingen hat das swert sein stercke damit dw wol magst widerhalten wann man dir darein pindet vnd fürbaß von der mitten biß an das ort hat es

sein schwech da magstu [22v] nicht widergehalten vnd wann dw die ding recht versteest So magstu mit kunst wol arbaiten vnd dich darmitt weren vnd furbaß lerenn fursten vnd herren das sy mit diser kunst wol mugen besteen in schimpf vnd in ernst Aber erschrickstu gern so soltu die kunst vom vechten nymer leren Wan dw wurdest bey aller kunst geschlagen darumb soltu sy nicht leren wan ain plod vertzagt hertz thut kain gut in dem vechtenn

Der text von den fünf hewen

Fünff häw lere, von der gerechten hand wider die were, der wir geloben, zw kunsten gern zelonen Glosa

Merck die Zetl setzt fünff verporgen hew da von vil die sich maister nennent nit wissen zesagen die soltu anderst nit leren hawen wann von der rechten seitten gegen dem der sich gegen dir stelt zw der were vnd versuch ob dw mit ainem haw auß den funfen den man mit dem ersten schlag magst treffen vnd wer dir die hew prechen kan an sein schaden vnd besunder was darauf geet mit Ietlicher arbait der wirt gelobet von den maistern der zetl das Im sein kunst pas gelonet soll werden wann ainem anderen vechter der wider die funff hew nit vechten kan vnd wie dw die funff hew hawen solt das findstu in den selben hewen in der zetl hye nach geschriben vnd gelert

Der text von den hawbt stucken der Zetl

Zornhaw krump Twir hat schilher mit schaitler Alber versetzt / nachraisen Überlauff hew setzt durchwechsel zuck durchlauf abschneid hendt druck heng wind mit plössen, Schlach vach streich stich mit stössen Glosa

Merck hye werden genant die rechten haubtstuck der zetl vnd kunst des langen swertz wie ietlichs haisset besunder mit seinen namen vnd send sibentzehen an der zal vnd hebent sich an an den fünff hewen Der erst haw haist der zornhaw der ander der krumphaw Der dritt der twirhaw der vierdt der schilhaw Der funft der schaittlhaw Nun hebent sich die anderen zwelff stuck an

Das erst oder an der zal das sechst haissent die vier huten oder leger das sibent die versetzen das acht die nachraisen das newndt die überlauffen das x die absetzen das xj die durchwechseln das xij die zucken Das xiij die durchlauffen das xiiij die abschneiden das xv die hendt drucken das xvj die hengen das xvij die winden [23r] vnd wie dw dich mit den hengen vnd winden emplossen sollt Vnd alle vorgenante stuck zetreiben findestu alles hyenach gelert vnd geschriben in der auslegung vnd glosen der zetl etc

Obrázok 1.

Der text von dem zornhaw mit seinen stucken vnd arbaitenn

Wer dir oberhawt Zornhaw ort ein draw Wirt er es gewar nym oben ab anefar Zw kopf zw leib die zeck nit vermeid Glosa

Wann ainer von seiner rechten seitten mit ainem oberhaw dich zw deinem kopf schlagen will so haw dw auch von deiner rechten seitten mit ainem Zornhaw hinwider [marg.: *besunder so er weich Im Schwert were*] Vnd Im haw wurff Im den Zornort ein zw dem gesicht vnd stoß Sicht er dan das vnd mercktz vnd versetzts So nym oben ab vnd schlag herumb von deiner lincken achsel Im zw seiner rechten mit mit kurtzer schneid *gut* ist neher dann die ander vnd prauch die zeck zw kopf zw leib ob dw magst Dw magst auch wol Im abnemen mit der langen schneiden schlagen darnach kriegen oder abhawen von Im

[23v] Item der Zornhaw ist nichtz anderst dann ain starcker zorniclicher oberhaw [*als ain schlecht pawrn schlech*] vnd wirt in der zetl verporgenlichen fur den oberhaw genennet mit sampt den anderen vier hewen die hye nachuolgen werden auch mit iren besondern namen Damit sy mit Irem Innhalt vnd stucken nit yederman gemain seyen

Das abnemen ist nichtz anderst dann so dw mit ainem anpunden hast auß oberhewen vnd an seinen Swert aufgeest vnd zeuchst dein swert oben vmb sein swert oder ort auf die andern seitten oder achsel zw ainem anderen haw Im zw der anderen seitten oder plossen

Bruch wider das abnemen

So ainer abnympt vnd schlecht dir zw der anderen seitten So verpind Im oder leg Im zw das ist wind Im starck ein mit kurtzer schneid zw den oren vnd geet auff baiden seitten Haist auch duplirt vnd mutirt

Anderst abgenomen

Als maister hans medel außlegt vnd besser So dw abnemen wilt wen dw Im mit deinem ort hast gedrawt so nym ab mit der kurtzen schneid vnd nit mit oberhaw schlecht zw seiner rechten So er dann lind aufligt so wind Im krump hinwider auff die erden schier Wolt er dann wider aufgeen vnd schlagen dir zw deiner lincken so schlag Indeß herwider aber mit kurtzer schneid zw seiner rechten vnder seim swert Oder aber pleib an Im In dem nach vnd wind Im krump ein zw seiner rechten zw dem hawbt Merck die zeck mit der kurtzen schneid auf sein hawbt

Aber ain text

Biß starck herwider wind stich sicht ers oben so nym es nider Glosa

So ir baid wie oben mit oberhaw vnd zornhaw angebunden habt vnd doch nit mit dem ort verworffen Ist er dan starck am swert so piß hinwider starck vnd winde auf an dem swert zw dem stoss oder stich Sicht ers dann vnd will dir das weren vnd abweisen vnd auffert in die höch mit der versatzung So setz Im wo es fueg hat den ort vndren zwischen sein arm an die prust Oder nym also ab wie oben mit kurtzer oder langer schneid als etlich mainent

Oder aber wann dw mit ainem vichtest bindt er waich an dem swert so var starck furbaß mit deinem swert vnd leg [24r] ym an an den hals vnd ruck yn auff die seitten Bindt er aber harrt an vnd starck so pis wider starck vnd wendt die kurtzen schneid an sein swert vnd stos vnd schnappe schnell wider herumb vnd schlag zw seiner rechten seitten mit kurtzer schneid *gut* ist neher

Oder aber so dw an seinen swert die kurtz schneid gewendst so schlag Im auf der selben seitten wider nider auf den kopf

eoe

Biß starck herwider

Als maister hans Medl sagt So dw mit zornhaw ainem vnd ort anpinden wilt so pis starck Im anpinden mit der twir gegen ym sicht er dann das, so nym aber ab mit krump oder kurtzer schneid zw seiner rechten wie oben mit seiner arbait etc Dw magst auch wol nach deinem kurtzen schlag pleiben vnd Im nachgeen

Ain text ainer guten gemainer lere

Das eben mercke hew stich leger waich oder herrte Indes var nach anhurt dein krieg sey nicht gach Wes der krieg remet In dem wirt er oben beschemet Glosa

Das ist das dw eben mercken sollt wann dir ainer mit ainem haw oder stich oder sunst an dein swert pindt ob er am swert waich oder herrt sey So dw das empfindest oder fülst [marg: *So wend Indeß nach der waych oder hertin nach der nechten ploß mit dem krieg*] so soltu Indes wissen welches dir

am pesten zimpt ob dw mit dem vor oder mit dem nach arbaiten solt Aber dw solt mit dem an hurten des kriegs nit zegach sein wann der krieg ist nichtz anderst dann die winden in dem swert die sindt wißlich ze treibenn wer die nit wol kan oder versteet

Ain text wie man in den winden hew stich gerecht soll findenn ain lere

In allen winden hew stich schnit lere recht finden Auch soltu mitte brüfen die geferte leger ob er sey waich oder herrte etc da hört maister hans auff etlich setzen das auch hinzwe

häw stich oder schnite in allen treffen den maisteren wiltu sy effenn Glosa

Das ist das dw in allen winden hew stich schnit recht finden solt also das dw mit allen winden am swert gantz fertig sollt sein wann ain ietlichs winden hat drew besunder stuck Das ist ain haw ain stich vnd ain schnit vnd [24v] wen dw windest am swert so soltu gar eben brüfen das dw die stuck mit nichte vnrecht treffest die in die winden gehoren Also das dw nicht hawest wen dw stechen solt vnd nicht stechest wen dw schneiden solt vnd wan man dir der ains versetzt das dw yn treffest mit dem andern Also versetzt man dir den stich so treib den haw Laufft man dir ein so treib den vndern schnidt in sein arm das merck in allen treffen vnd anpinden der swert wiltu anderst die meister effen die sich wider dich setzen vnd nit versteen

Von den vier plössen

Vier plosse wisse zw remen so schlechstu gewisse An alle var on zweifell wie er gepar Glosa

Hye soltu mercken die vier plössen zn dem manne da dw alweg zufechten solt Die erst plosse ist die recht seitten die ander die linck seitten oberhalb der gürtl des mans Die ander zwo sind auch die recht vnd die linck seitten vnderhalb der gürtl Der plösse nym eben war in dem zufechten mit welcher plössen er sich gegen dir emplösse der selben reme künlich an far mit einschiessen des langen orts vnd mit nachraisen vnd auch mit den winden am swerte vnd sunst mit allen geferten vnd acht nit wie er gegen dir gepar so sichstu gewiß vnd schlechst schleg darauff die da trefflich sein vnd lest In zw seinen stucken nit kumen vnd rem albeg der ploss vnd nit des swertz Wirt dir versetzt so arbait fürbas zu der nechsten plöss mit krieg oder anderen

Obrázok 2.

[25r] Wie man die vier plossen prechen soll

Wiltu dich rechen die vier plossen kunstlichen prechenn Obn duplier nyden recht mutier Ich sag dir fürbar sich schützt kain man anefar, Hastu sy vernomen zw schlag mag er klaine kumen Glosa

Als maister hans medl sagt Ist So dw mit ainem auß oberen ernstlichen hewen oder sunst angepunden hast vnd dich rechen wilt vnd die ploss darzwe er dir schlagen wolt versetzt hast vnd gebrochenn schlecht er dan widerumb dir zw der anderen seitten zw der anderen plosse deines haubtz mit abnemen oder sunst So soltu Im die ploss aber prechen das ist mit dem duplieren vnd mutieren schlagen So prichstu die plossen von ainer seitten zw der anderen vnd wirt geschlagen vnd dw versetzst vnd schlechst ains mals on schadenn

Hie merck wie Du Das duplieren treiben solt zu beyden seyten

Das duplieren soltu also machen wan er dir von seiner rechten seitten mit ainem oberhaw oder sunst dir anpunden hat dir zw deiner lincken etc vnd schlecht dir herumb wider zw deiner rechten seitten So thue nit mer als pald dw das empfindest die weil er schlecht so wind vnder

seinen swert dein swert mit kurtzer schneid Im neben ein zw dem kopf auf sein lincke seitten so wirt er geschlagen vnd ist dem verpinden oder zulegen gleich Das haist dan oben duplirt vnd domit die plössen prechen Auch magstu das duplieren gegen seiner rechten seitten auch machen doch mustu krump einwinden etc Ob er nach deinem duplieren wölte widerumb schlahen dir zw dein linken seitten zw deinem haubt So mutier Im zw seiner rechten

Hie merck wie du Das mutieren treiben solt zu beyden seyten

Das mutieren mach also So dw Im eben ein duplirt hast vnd die plos gebrochen wie oben gelert ist Wolt er dann herwiderumb schlahen dir zw deiner lincken seitten etc Ob aber er nit herwider schlahen wolt so magstu nichtz minder zwischen durchlassen geen wie oben etc So lass resch dein ort zwischen ewer baider herdnich geen vnnd schlag Im zw der anderen ploss des kopfs seiner rechten seitten Schlecht er dan dir aus dem selben zu den vnderen plössen So wind dw alweg mit deinem swert oder ort vnden herwider So brichstu ym also alle plösse das er nit wais fürbar wo er ist anefar vnd nit wol zu schlegen kummen mag das haist niden recht mutirt vnd die plossen künstlichen prochenn vnd gerochen Also sagt maister hanns medl von Saltzpurg

[25v] Obrázok 3.

Der Krumphaw mit seinen stuckenn

KRump auf behende / würff Im den ort auf die hende Glosa

Das ist wie dw krump hawen solt zw den henden den treib also Stee mit deinem glincken fues fur vnd halt dein swert mit dem ort auf die erde fürsich hinauß krump das ist mit gekreutzten henden das die lang schneid vbersich stee wol in der wag vnd das erst stuck nach dem text treib also wen ainer dir von seiner rechten achsel mit ainem ober oder vnderhaw zwhawt So schreit wol zw Im hinein mit deinem rechten fueß Indes gegen ym vnd lass die kreutzten hendt oder das krump aufgeen vnd setz Im den haw ab mit deinem swert mit langer schneid oder ort wol hinüber geworffen auf sein hendt gegen seiner linckenn seitten darnach krieg vnd arbait wie dw wilt Würfft er aber dich mit den henden heruber mit gwalt mit seinem aufgeen So lass gern geen vnd mach herumb vmb dein haubt ain straich Im zw seiner lincken seitten mit kurtzer oder langer schneid die kurtz get neher Er pricht dir das mit mutieren gegen dir dar Inn stündt so magstu dein krumphaw dargegen prauchenn auch ober vnd vnderhaw pricht er vnd ist der vier versetzen ains wider die vier huten als den ochsen

Regula gib dich In dem Krumphaw vast bloß etc

[26r] Aber ain stuck

Krump wer wol setzt mit schreiten vil hew letzt Glosa

Das ist wie dw mit dem Krumphaw die obernhew absetzen wollt das treib also Stee wol krump neben deinem glincken fueß der soll vor steen überzwerch auf der selben seitten das ist in dem krumpen ansetzen mit deinem swert mit gekreutzten henden mit dem ort auf der erden wann er dann dir von seiner rechten seitten schlecht zw der ploss so schreit vnd schlag oder setz ab vnd arbait wie oben am nechsten doch magstu Im wol vber die hendt fallen mit dem ort biß auf die erdenn In die schranckhuet als etlich nennent geet auf baiden seitten
Vnd so dw steest vnd hast dein swert auf der anderen seittenn in dem krumpen ansetzen vnd nit mit gekreutzten henden sunder mit offen armen so soll aber die lang schneid oben steen vnd mit absetzen wie vor vnd arbaiten Darnach mit kriegen oder andern das ist das dw In auch

aus dem absetzenn auff sein haubt wol schlahenn oder stossen ist auch gut wider den alber oder flechenn Würfft er dich herüber wie obenn so schlach wie obenn etc

Obrázok 4.

[26v] Aber ain stuck

Haw krump zw den flechen den maistern wiltu sy schwechen / Wenn es klitzt oben so stand vest das will ich loben

Das ist wann dw die maister swechen wilt so merck wann ainer vor dir stat in der flech oder alber mit rechtem fueß vor verhengt So haw von deiner rechten seitten aus dem krumpen ansetzen vnd setz Im ab mit gekreutzten henden krump auf sein swert vnd trit zw vnd als pald dein swert klitzt auf das sein so stand vest vnd warrt auf das nach etc Oder aber wiltu nit warten so schlag resch vom swert wider auf mit der kurtzen oder langen schneid Im zw dem kopf zw seiner lincken seitten oder wind mit dem krumphaw die kurtz schneid an sein swert vnd stich In zw der brust oder mach was dich gut dunckt

Aber ain stuck

Krump nicht kurtzhaw durchwechsel domit schaw Glosa

Das ist wann er hawt oder steet gegen dir in der fleche oder alber wie oben am nechsten etc So thue als dw Im mit dem krumphaw oder ansetzen an sein swert binden wollest So haw kurtz vnd var mit dem ort vnder sein swert durch vnd wind oder zeuch auff dein rechte seitten mit dem ort zwischen ewer baider durch In ain stoss im auf sein rechte seitten vnd stich Im zw dem gesicht gleich als so dw in den flech standt kumest vnd stoss scharpf hinein

Aber ain stuck

Krump wer dich irret der edel krieg verwirret / das er nicht wais fürbar wa er sey anefar Glosa

Das ist wenn dw den krumphaw treiben wilt so mustu dich albeg domit ploß geben vnd das vernym also wan dw Im mit dem krumphaw von deiner rechten seitten oder lincken einhawest oder an sein swert pindest von welcher seitten dw hawest so bistu auf der andern plos Ist er dann also gescheid vnd will dir von dem swert nach der plos hawen vnd will dich mit behendikeit irr machen so pleib mit deinem swert an seinem swert Oder haw nach vnd wind Im ein krump oder den ort zw dem gesicht vnd arbait fürbas mit dem krieg oder schlag zw den plössen so wirt er verirret das er fürbar nit wissen wirt wo er sich vor hawen oder stechen vor dir hüten soll Auch ob er dich also irren wolt das er dir aufsess mit seinem swert vnd nit auflassen etc so pleib an seinem swert wie oben vnd volge Im nach wie obenn

[27r] Obrázok 5.

Der twirhaw mit seinen stucken

Twirhaw benimpt was von dem tag her kümpt Glosa

Der Twirhaw ist nichtz anderst dann der mittelhaw der pricht alle hew die von oben nider oder vom tag her kummen oder gehawen werden den soltu also treiben Stee mit dem lincken fues vor vnd hallt dein swert in deiner mitte oder waich in hinten bey deinem rechten fueß oder seitten in dem mittelhaw das die lang schneid oben sey vnd wan ainer dir oben einhawt vom tag zw der plösse oder kopfe So schreit oder spring mit dem rechten fues gegen Im

herfür vnd setz Im den haw ab mit der twir das ist krump wol auff d~~s~~ein lincke etc vnd nach dem absetzen so wind ob dw pleiben woltest Im ein auf seinem swert zw der plos seiner rechten seitten Oder behend schlag von seinem swert mit der kurtzen schneid Im zw seiner lincken zw dem kopf krieg thut es not Ob er aber machet ain zuckenn vnd wolt dich schlagen von seiner lincken So khum resch wider mit dem vndern krumpen schnidt in sein arm darumb so verfar nit zw weit hinüber Im absetzenn

[27v] Ain ander stuck

Twir mit der stercke dein arbait domit mercke Glosa

Das ist das dw mit ainem Ietlichen Twir schlag solt stercken prauchen vnd starck arbaiten vnd besunder also wann er dir von oben herab zwschlagen will als vom tag So lauff starck mit der twir gleich als mit dem schnit also das dein dawme vnden sey hinein gegen seim haw vnd schlag In damit auf sein lincke seitten oder haubt Darnach ob er starck wider dir darauf viel so heng wol vnd schlag In aus dem hengen zw seiner rechten seitten vnd trit mit dem lincken fueß wol auf sein rechte etc vz Haw oder krieg etc Item empfindestu aber wann dw mit sterck ym anbindest vnd er waich am swerte ist so leg Im die kurtz schneid zw seiner rechten seitten hinuber an den hals

Bruch für das anlegen wann dir ainer mit dem oberen arbait also an den hals legt so laß dein swert aus der lincken handt vnd mit der rechten stoss sein swert von dem hals vnd schreit mit dem lincken fues gegen seiner lincken seitten für sein baid fues vnd var mit dem lincken arm vber sein baid arm nahent bey seinem gehiltze vnd für In zw dem dantze Oder vnd pesser Schreit hinder In in die wag vnd mit dem lincken arm vornen oder hindenherumb an den hals vnd über den fues geworffen Oder aber lass dein swert aus der lincken handt vnd mit der rechten schlag Im mit dem swert über sein swert durch das maul vnd begreif dein swert mit der lincken handt mitten in der klingen vnd stoss In mit dem ort von dir etc ist nit gut pesser stoss oder nym Im das gewicht bei dem elenbog von dir

Aber ain stuck

Twir zw dem pflueg zw dem ochsen wol gefueg Glosa

Das ist wann ainer vor dir ligt in dem pflueg oder ochsen in seinem standt das ist wann er mit dem rechten fues vorstet vnd mit seinem swert fursich hinauß mit dem ort auf der erden ligt So vall Im mit der twier oben darauff darnach arbait In yn zw den plössen wie es sich gibt oder krieg Ob er aber auf wer gangen zw dem kopf in den alber so magstu ym aber mit der darauf sitzen vnd arbaiten krieg Also auch linck Sess dir aber ainer also aus der twir auf oder krump haw so pleib an seinem swert vnd arbait Im nach wie in dem letzten standt des pfluegs mit dem nach

[28r] Ain ander stuck

Was sich wol twieret mit springen dem haubt geferet

Das ist wan dw stest in der twir vnd wilt seinen haubt gefern mit schlagen So laß in deim twirhaw gegen deiner lincken seitten durchgeen den ort vnd Im durchgeen so spring oder schreit Im wol auf sein lincke seitten mit deinem rechten fues vnd schlag ym mit der twir gefarlich zw seinem haubt seiner lincken seitten mit kurtzer schneid doch das dw in dem mit dem swert oder gehiltz wol bedeckt seiest krieg Gleich also get s auch auf der lincken seitten mit durchgen vnd schlagen zw seiner rechten seitten mit langer schneid etc

Ain ander stuck aus dem Twirhaw haist der feler

Fäler verfüret von vnden nach wunsch er rüret Glosa

Merck mit dem feler werden alle vechter die da gern versetzen geplendt vnd verfürt vnd gern geschlagen Den treib also So dw steest in der twir So thue als ob dw Im aus der twir oder aus oberhewen schlagen wölst zw seiner lincken seitten zw dem kopf vnd Im haw so verwende oder vertzuck den haw vnd schlag yn mit der twir zw der vnderen plössen vnder seinen swert hinein zw dem haubt seiner rechten seitten oder wo dir die werden mag vnd haist vnden gerürt so es vnder dem swert geschicht vnd nit von der vnder plös vnder der gürtl So ist er nach wunsch gerürt vnd geschlagen krieg

Ain ander stuck der twir verkerer

Verkerer zwinget durchlauffer auch mit ringet / Den elenbogen gewiss nym spring Im in die wage Glosa

Das ist so dw mit dem feler wie oben gelert ist gehawen hast so schlag widerherumb ym zw der lincken seitten mit der twir fellt er dan dir auf dein swert so heng resch vnd lauff Im durch in dem hengen vnd nym ym die wag bey dem elenbogen vnd schreit In für mit deinem lincken fueß vnd stos yn darüber Auch magstu in dem durchlauffen ain ringen machen also Trit hinder yn mit deinem lincken fues vnd mit dem lincken arm var Im vornen vmb den hals vnd würff yn hindersich über den fues dw magst auch wol [28v] hinder seinem rucken vmb sein hals vnd werffen Etlich sagen also so dw mit ainem angepunden hast So verkere dein swert also das dein dawme vnden khum das ist in die twir vnd stich In mit dem ort zw dem gesicht so zwingstu yn das er dir versetzen muß vnd in der versatzung so lauff ym ein vnd stos ym den elenbogen der ring wie oben etc Item wie dw durchlauffen sollt das findestu hernach in dem stuck das da spricht Durchlauff las hangenn

Aber ain stuck

Fäler zwifach trifft man den alten schnidt mit macht krafft

Nach maister hansen sag Das ist wie dw In mit dem erstn feler verfurt hast vnd yn geschlagen zw seiner rechten seitten etc Wie oben So schlach resch noch ain mal herwiderumb Im zw der andern seiner rechten seitten das haist zwifach etc Dw magst halt dreistund also machen herwiderumb zw der plös kumbstu dann auf sein swert das er versetzt so krieg oder wind mit Im etc

Will er dann auch schlagen so gang ym Indes nach mit dem schnit oben ein über sein arm vnd druck nach Etlich anderst vnd also das haist der zwifach feler darumb das man in ainem zwvechten zwaierlai verfurung darauß treiben sol Die ersten treib also wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst so schreit oder spring mit dem rechten fues So dir der linck fues vornen stet gegen ym vnd thue als dw In mit ainer twir zw seiner lincken seitten zw dem kopf schlagen wöllest vnd vertzuck den schlag vnd mit dem lincken fues hinfur auf sein rechte gesprungen vnd schlag ym zw seiner rechten seitten an den kopf ist schier wie in dem ersten stuck krieg

Aber ain stuck

Zwifach es fürbas schreit yn linck vnd bis nit lass g

Das ist oben am nechsten stuck wie maister hans sagt auslegt mit dem schnit Etlich aber sagen das sey wen dw yn mit der ersten verfürung zw seiner rechten seitten zw dem kopf geschlagen hast So schlach pald widerumb Im zw der rechten seitten ym zw dem kopf vnd var mit der kurtzen schneid aus gekreutzten armen über sein swert vnd spring ym linck das ist auf dein lincke seitten vnd schneid yn mit der langen [29r] langen schneid durch das maul vnd heb dich resch ne..auß

Item dw magst den feler aus den oberhewen gleich treiben als aus dem twirhaw wan dw wilt Vnd die twir get zw baiden seitten doch statlicher wan dein lincker fues vor steet von der rechten seitten

Obrázok 6.

Das ist der schilhaw mit seinen stuckenn

Schilher einpricht, was puffel schlecht oder sticht Wer wechsel treibt, schilher yn daraus beraubt Glosa

Schilhaw ist nichtz anders dan der wechselhaw nach der Zetl schilhaw genent der ist ain solcher treffentlicher haw der den puffeln oder püben die sich maisterschafft annemen mit gewalt einpricht in hewen vnd in stichen Den haw treib also So dw steest mit dem gerechten fues vor vnd ligst in dem schilhaw so muß der dawm oben sein an dem swert hawt er dann zw dir von seiner rechten [29v] seitten schrit resch Indes zw ym mit deinem lincken fues vnd setz ym den haw ab starck mit deiner kurtzen schneid vnd mach dar auß ainen behenden straich von deiner lincken achsell zw dem kopf seiner rechten seitten krump mit der langen schneid kumbt er aber herwider so pald vnd versetzt dir den haw also das dw auf sein swert kumbst So wind ym mit krafft oben ein vnd leg ym dein swert an den hals wolt er dan Ie mit gwalt her auß so volg ym nur gütlich nach so mag er nit wol herauß Wiltu yn aber gern herauß lassen So wind Im nach mit dem krieg vnd zwischen sein arme wie es fuegt etc So dw aber mit dem lincken fues vor steest so ligt dein dawme vnden so magst aber domit der kurtzen schneid sein oberhew absetzen vnd schlagen zw seiner lincken seitten zw dem kopf mit der kurtzen schneid vnd mit dem rechten fues zugeschritten Oder ym absetzen über sein swert ym eingewunden zw seiner rechten seitten zw dem kopf oder hals angelegt etc krieg Ob aber er in seinem haw dir wolt durchwechseln so wind ym krump ein auf seinen swert vnd verbring dein arbait fursich hin vnd leg ym an

Ain ander stuck

Schill kürtzt er dich an durchwechsl gesigt ym an Glos

Das ist ain lere wan dw mit dem zufechten zw ym khumbst so soltu schilhen ob er kurtz gegen dir stet oder schlecht Das soltu bey dem erkennen wann er dir zwhawt reckt er dann den arm mit dem haw nit lang von Im so ist das swert verkürtzt Ligstu dann vor ym in dem schilher oder ligt vor dir Im alber bey dem haubt so ist es aber verkürtzt dann alle winden oder krump steen in dem swert vor dem man sind kurtz vnd verkurtzen das swert Den allen die sich also halten den soltu frölich durchwechseln aus hawen vnd aus stichen mit dem langen ort zw dem gesicht damit zwingstu sy das sy müssen versetzen oder sich schlagen oder stossen lassen krieg Maister hans wechselt gern durch so ym der gerecht fues vor ist vnd ym wechsel oder schilher steet wann ainer kurtz gegen ym ist besunder Im alber stet
[vpravo dole, zvislo: So dw steest in der verhangenden versatzung krump oder offen wie Seydenfaden gelert hat ist auch kurtz vnd dir gut durchwechseln]

Aber ain stuck

Schill zu dem ort nym den hals ane vorcht Glosa

[30r] Das ist das der schilher pricht den langen ort mit ainem betriegen des gesichtz das treib also Nach maister hansen lere So dw steest in dem schilher vnd dein rechter fus vor stet vnd er gegen dir auch mit seinem rechten fues vor stet in dem alber mit flach neben seinem haubt der lincken seitten vnd resch gegen dir den ort so schilhe ym darzue vnd thue als dw ym dar zw hawen wollest vnd lauf ym mit deinem lincken fues hinfür vnder sein swert hinein krump zw seinem hals vnd nym ym den hals on alle vorcht Darnach arbait mit krieg oder was dw

wilt Also thue auch als etlichs sagen So dw mit deinem lincken fuß vorsteest in dem schilher vnd er dir den ort gegen deinem gesicht oder prust helt lanck oder kurtz so schilhe ym zw dem ort vnd thue als wöllest dw ym darzw schlagen vnd schlag mit der kurtzen schneid ym auf sein swert vnd schews ym den ort damit lanck ein zw dem hals ane vorcht seiner rechten seitten doch schreit auch mit deinem rechten fus hinfür krieg Wiltu aber das vor nemen so dw ym krump auf sitzst So schlag pald wider vom swert ym zw seiner lincken seitten mit kurtzer schneid krieg

Ain ander stuck

Schill zw den oberen haubt hendt wiltu sy bedoberen

Glosa Maister hans Das ist so dw steest in dem schilher vnd mit dem rechten fues vor Vnd er auch mit seinem rechten fues vor vnd auch in dem schilher oder halt sunst wie er wöll so schnapp ym mit deinem swert oder flechin zw seiner rechten seitten zw dem kopf Vbersicht ers so wirt er gar liederlich geschlagen Vnd zuck darnach resch vnd mach dar aus auf sein lincke seitten ain haw auf sein swert zw dem haubt mit kurtzer schneid krieg

Etlich sagen also wann er dir oben einhawen will oder in dem langen ort gegen dir steet So schilh mit dem gesicht als dw yn auff das haubt schlahenn wöllest haw mit der kurtzen schneid gegen seinem haw vnd schlag yn an seines schwertz klingenn mit dem ort auf die hende

Schilher mit schaitler mit seinen stuckenn

[30v] Obrázok 7.

Der schaitler dem antlitz ist geuar / mit seiner kar der brust vast geuar Glosa

Das ist so dw steest in dem schilher mit rechtem fues vor vnd ainer hawt dir zw mit oberhewen etc So verwirff resch dein swert hindenherumb die weil er schlecht in den sturzhaw dass ist der schaitler in der zetl vnd den ort gegen ym wol hinein in der wag vnder seinem haw oder swert zw dem angesicht oder prust darnach arbait was dw willt das ist ym gar geuarlich Maister hans seydenfaden leret auch also den schaitler gerichtz oben von der schaittel zuschlagen mit langer schneid vnd resch darauf ain vnderhaw ym zw der rechten seitten zw dem haubt Darnach noch zway stuck in seinem schulrecht mit etlichen schlegen triten vnd verfurung

Ain ander stuck wie die kron bricht den schaitler

Was von ym kümbt / die kron abnymbt Glosa

Maister hans Das ist so dir ainer mit dem schaitler den ort eingeworffen hat wie am ersten gelert ist so prauch

[31r] Obrázok 8.

die kron darwider dann sy pricht den schaitler Also so er also steet so vall ym In dem haw mit deinem gehiltz über sein klingen oder vber das gefes zwischen baider henden vnd ruck ab so wirt er geschlagen auf den kopf etc Das haist er die kron

Etlich anderst also wenn dw ym mit dem schaitler oben ein hawst versetzt er dann hoch mit dem swert gefast mit gewapneter handt oder dem haubt vber zwerchs das haist die kron wider seidenfadens schaitler vnd lauff darmit ein mit stossen etc Die nymbt also den schaitler ab Die pricht man auch also wider Wie oben mit dem gehiltz darüber geworffen vnd nider gerissen

Ain ander stuck wie der schnit pricht die krone

Schneid durch die krone so prichstu sy harrt schone Die st^r^ych drucke mit schniten sy abrucke Glosa
Maister hans das ist wann ainer dir mit der krone also wie oben mit seinem gehiltz den schaitlhaw abruckt So volg ym nach vnd ym rucken so schneidstu yn an sein haubt etc So dw beseitz abweisest
[31v] Etlich anderst also wann er dir den schaitler oder sunst ain haw versetzt mit der gewapneten krone vnd dir domit einlaufft So nym den schnit vnder sein henden in sein arme vnd trucke vast vbersich vnd mit dem straich rucke dich damit ab

Obrázok 9.

Von den vier legern

Vier leger allain da von haltman vnd fleuchtz die gemain Ochs pflueg alber vom tag die drei ding sind dir nit vnmer Sagt Maister hans medl Glosa
Das ist das dw sunst von kainem leger halten solt dann allain von den vier legern die hye genant sind Sy werden offt genennt die vier huten das ist ochs pflueg alber vom tag
Das erst leger das ist der ochs das mach also nach maister hansen Ste mit dem rechten fues vor vnd hallt dein swert auf deiner lincken seitten vnderhalb der knye den ort gegen dem mann ain wenig übersich das dein dawme gegen dir stand an dem swert vnd die lang schneid vbersich Also stand auch so dein lincker [32r] fues vor stet doch krump oder mit kreutzten armen vnd aber der dawme gegen dir vnd die kurtz schneid vbersich
Das ander ist der pflueg das mach also Stand mit dem gerechten fues vor vnd leg dein swert mit gestrackten armen fursich hin auß mit dem ort auf die erden vnd die langen schneid vndersich nit krumb So dw den lincken fues vor hast so magstu das auch also machen ab es ist etwas kürtzer gegen dem mann
Das dritt ist der Alber das mach also stand mit dem rechten fues vor vnd hallt dein swert mit dem gehiltz neben deinem haubt auf der gelincken seitten nit krumb oder kreutzweis den ort gegen dem man oder in der flech der dawme bey dir So aber der linck fues vor stet so hallt aber dein swert auf der rechten seitten neben dem haubt krump oder kreutzweis den ort gegen dem man aber den dawmen gegen dir
Das vierd leger ist das vom tag das mach also Stand mit dem gerechtn fues vor vnd halt dein swert auf der rechten seitten über sich mit gestreckten armen gleich als in dem Sprechfenster Maister hans macht aus dem alber vomtag ain ding Also wann er stet mit dem rechten fues vor so hawt er vom tag alberlich nider vnd haut vor ym auf der lincken seitten durch in den alber das haist er albervomtag vnd macht nit mer dann drew leger Vnd wie dw aus den huten oder legeren vechten solt das findstu vor vnd hernach Auch besunder magstu dein arbait daraus machen wie hernach volgt in den siben stenden dar ynn etlich leger begriffen sindt Ob man dir die prechen wolt etc maister hansen kunst Auch legent die vier leger oder huten etlich anderst auß als dw gewönlich findst in allen andern glosen das mir nit als gefelt

Von den vier versetzenn	Krump- Twir- Schaitler- Schilher-	bricht	-ochs -pflueg -alber -vom tag

Vier sind der versetzen die die vier leger auch sere letzen, vor versetzen huet dich gschicht das not es müet dich Glosa

Dw hast vor gehört das dw allain aus vier legern oder huten vechten solt So soltu auch wissen die vier versetzen dargegen die die selben vier leger sere letzen oder brechen das sindt die [32v] vier hew Krump Twier Schilher vnd Schaitler vnd das ist nicht anderst dann das man mit ym daraus pringt zw der arbait wann er in ainem leger vor dir ligt Dann wann swert an swert kumpt so ist alle kunst bey ainander das ist stuck vnd brüch von yn baiden So mustu der vier hew ain dargegen prauchen Also ligt er in dem ochsen so vall Im darauf mit dem krump haw oder mit twir Ligt er dann vor dir in dem pflueg So prauch darwider den twirhaw ligt er dann ym alber so prauch den schaitler oder zornhaw darwider wenn der schaitelhaw von der schaittl genomen wirt als etlich sagen Ligt er dann ym leger vom tage so prauch den schilher darwider Also gut ist oder pesser der twirhaw dann er allain pricht drew leger oder huten das leger vom tag auch den pflueg vnd den ochsen Nach dem text oben gesagt Twir benymb etc Auch den pflueg vnd ochsen nach dem text oben Twir zw dem pflueg dem ochsen etc Das gleichen der krump bricht nit allain den ochsen auch den pflueg vnd alber Auch der schilher bricht nit allain das vom vom tag auch den alber so er ym aus dem schilher kump vnden einlaufft von seiner lincken seitten Also magstu auch den schaitler nit allain wider den alber prauchen sunder auch wider den ochsen vnd pflueg Darumb was dich am besten beduncket also magstu es verkeren vnd prauchen mit den vier hewen wider die vier leger oder huten So letzestu sy vnd pringest sy daraus zw der arbait Darnach arbait wie es sich begibt mit einwinden kriegen oder hewen vnd stichen das findst dw da vornen in den funf hewen vnd stenden vnd in den absetzen geschriben vnd gelert Darumb wiss das kain versetzen darzue nit gehört wann es sind vier hew die darzue gehoren die sy prechen Darumb versetz nit vnd merck wann er haw so haw auch Sticht er so stich auch vnd huet dich das dw nit zeuil versetzest wiltu anderst nit geschlagen werden als die raben vechter thund vnd treibent die nichtz kunnent dann versetzen

Wider die versatzung

Ob dir versetzt ist vnd wie das dar zue kummen ist hör was ich dir rate streich oder reiss ab haw schnell mit drate Glosa

Das ist wies dar zw kummen ist das dir versetzt worden ist [33r] So merck versetzt er dir ainen oberhaw so var Im in der versatzung mit dem knopf über sein versetzte hand vnd reiss damit vndersich ab vnd mit dem reissen schlag In mit dem swert auf den kopf Dw magst darnach mit der lincken handt wol in die klingen vallen vnd hinter yn treten mit dem lincken fues vnd mit dem lincken arm vorn an den hals vnd yn über den fues wegen vnd werffen vnd haist ain ober einpruch

Ain ander stuck wider die wag

Wenn dw hawst ainen vnderhaw von der rechten seitten fellt er dir dann mit dem swert darauf das dw damit nit aufkummen magst vnd dringet dich nider in die seitten so var behentlich mit dem knopf über sein swert vnd schlag yn mit dem schnappen mit der langen schneid zw dem kopf geschicht es aber auf der lincken seitten so var aber mit dem knopf vber sein swert vnd trit mit dem rechten fues für vnd schlag yn mit der kurtzen schneid kumbt er aber indes herwider mit dem nach also mit dem stos oder schieben So denck wenn dw mit dem knopf wilt überwinden So trit wol In yn vnd wind wol vber sein arm oder hendt so mag er nit wol schiebenn *vnd halt dich in der wag*

Ain ander stuck wider die versatzung text

Setz an vier enden bleib darauf lere wiltu enden

Glosa Maister hansen Das ist wenn dw auß den vier ansetzen das sind die zwai krumpen ansetzen nach baiden seitten der pflueg mit dem ort fursich hinauß auf der erden nit krump vnd vom tag ains welches dw wilt fur dich nymbst dar ynn oder auf dem soltu pleiben vnd dein arbait verpringen vnd volenden fursich mit dem nach Etlich nach gemainer glos sagen also wenn dw ym von deiner rechten achsel oben einhawest wiltu dann pald domit enden so merck wann er versetzt so schlag pald vmb mit der twir vnd begreiff mit dem schlag dein swert mit der lincken handt mitten in der klingen vnd setz ym den ort in das gesicht oder setz ym an die vier plössen zw welcher dw am pasten kummen magst oder kanst
[33v] Vnd so er dir der ansetzen ains versetzt so schlag In mit dem knopf zw der anderen seiner lincken seitten Oder var ym mit dem knopf über sein rechte achsel vornen an den hals doch spring ym mit deinem rechten fues hinder seinen lincken vnd darüber geruckt vnd geworffen Bruch nym den elenpogen
Item dw magst auch auß dem standt des zornortz neben deinem lincken knye wie hernach in den siben stenden gelert wirt an vier enden ansetzen oben nach baiden seitten darnach er dir mit oberhewen kumpt darnach setz ym den ort an den hals Kumpt er aber mit vnderhewen setz ym aber an nach dem vnd er dir nach der seitten kumbt vnd vollende dein arbait

Von dem nachraisenn ain lere

Nachraisen lere zwifach oder schneid in die were Glosa

Am ersten soltu mercken ain gemaine lere das der nachraisen vil sindt vnd mancherlai vnd gehoren zetreiben mit grosser fürsichtikeit gegen den vechtern die aus freyen vnd aus langen hewen vechtend vnd sunst mit rechter kunst des swertes nit hawen etc Vnd nach dem text ist das dw die nachraisen wol lernen sollt wann sy sindt zwaierlai Die ersten treib also So er dir oben ein will hawen So merck weil er das swert auff zeucht zw dem schlag so raiß ym nach mit dem haw oder mit ainem stich vnd triff yn zw der oberen plös ee er mit dem haw nider kumpt vnd ob er dir anpinde vnd darnach von dem swert arbaiten wolt so volg nach vnd nym Indeß hinach den schnit mit der langen schneiden oben ein zw dem arm vnd druck starck yn domit von dir etc So hat er kain macht Also raise ym alltzeit starck nach oben zw dem kopf

Ain ander stuck

Das ander nachraisen ist Wann er dir von oben zuhawt lest er dann sein swert mit dem haw zw der erden So raiß ym nach mit ainem haw oben ein zw dem kopf Ee er mit dem swert aufkumbt Oder will er dich stechen So merck weil er das swert zw ym zeucht zw dem stich so raiß ym nach vnd stich ee dann er sein stich verbringt etc Vichstu aber gegen ainem aus vnderhewen oder aus den streichen oder ligst gegen ym Im alber oder pflueg Velt er dir dann mit dem swert auf [34r] das dein ee wann dw mit auf kumbst so pleib also vnden an dem swert vnd heb vbersich will er dir dann aus der versatzung einhawen oder am swert ein winden so lass yn vom swert nit ab nemen Sunder volge ym daran nach vnd arbait zw der nechsten plösse mit krieg vnd anderem
Item merck dw solt ym auß vnd mit allen hewen nachraisen als pald dw erkenst das er sich vor dir verhawet oder emplösset mit dem swert

Ain gute lere von dem nachraisen

Wann dw mit ainem vichtest so pind ym starck an sein swert vnd pleib also starck ligen vnd druck yn starck auf den kopf will er vmbschlagen so pleib an dem swert vnd druck starck nider so hat er kain macht Also raise ym altzeit starck nach oben zw dem kopf
Im nach ist es ain anders so fleucht er nit sunder stet still vnd kumbt in die arbait oder krieg mit dir
Es ist ain vnderschaid vnder dem nachraisen vnd in dem nach Nachraisen ist in fliehen Nach ist in still stan nach arbaitenn

Obrázok 10.

[34v] Von den zwai ausseren mynn vnd zwo Inneren mynn

Zwo ausser mynn vnd zwo Inner mynn, dein arbait domit beginn vnd brueff die geferte ob die sind waich oder herte Glosa

Das ist das dw mercken solt das die mynen auch nachraisen gehaissen werden vnd wann dw mit ir ainer an sein swert kumbst so soltu brüfen ob er mit dem geferte waich oder hert sey darnach soltu dein arbait beginnen Gem ist also wenn ainer gegen dir stat in der ausseren myn dann der selben sind zwo nach yeder seitten aine vnd stet mit seinem rechten fues vor vnd verhengt mit flachem swert aus dem schaitler alber oder sturtzhaw mit dem ort vndersich als mit dem dache so stat er in der ausser mynn auf seiner rechten seitten so khum ym auch mit der selben ausser mynn von deiner rechten seitten engegen an sein swert vnd ym anklitzen der swert so wind Im resch vnder dem swert ein zw dem kopf zw der plöss oder gar herüber auf sein lincke achsel das dein swert oben khum oder lige vnd dein dawm vnden stand wo er dann hin wil so var ym Indes nach Oder wirfft er dich mit gwalt herüber so were dich mit schlagen oder kriegen dann in dem winden kumment ir baid krump Wiltu ym aber mit dem nit begegen so magstu ym mit twir oder anderen hewen darauf setzen vnd arbaiten etc das ist die erst ausser mynn Oder mit dem Haw krump zw den flechen etc Oder krump nit kurtzhaw

Die ander ausser mynn ist so er stet mit seinem lincken fues vor vnd stet krump mit den armen als ob er mit dem vnderhaw wer etwas aufgangen vnd verhengt über den lincken arm so khum ym auch also engegen von deiner lincken seitten krump an sein swert Wind ym wie vor vnder seim swert ein zw der plösse oder bis auf sein rechte achsel oben zw dem kopfe Darnach arbait oder krieg wie vor

Die erst Inner mynn ist also so er stet aber mit dem rechten fues vor vnd helt sein swert niden bey dem pain oder knyen zw dem stich wie in dem ochsen So khum ym [35r] auch hergegen als von deiner lincken mit dem rechten vor vnd ym stoß trit zw ym mit linckem fues vnd die swert anain ander klitzen So mögent ir baid gegenainander winden so kument ir baid krump in die arbait darnach krieg vnd arbait wie dw wilt Ir mügent auch baid ain vertzucken daraus machen mit ainem schlag herumb auf sein rechte achsel Im zw seiner lincken seitten zw dem haubt oder ainen vnderschnidt nemen etc Welcher will dupliren oder mutiren

Die ander Inner mynn ist so er stet mit dem lincken fues vor vnd helt sein swert wie vor doch auf der seitten muß es krump sein so treib die arbait gen ym wie vor am nechsten wann das es verlert ist nach der seitten So dw ym aber die zucken prechen wilt so mutier oder duplier wie es füeg am besten nach der arbait oder seitten so wirt er tawb geschlagen etc oder schneid Dw magst auch wie vor ob dw nit die gegen mynn prauchen wilt die stendt oder mynn mit anderen dingen dargegen arbaiten als mit der twir oder zornhaw oder anderen absetzen oder auf sitzen vnd arbaiten wie dw wilt etc Also hastu die vier mynn ausgelegt mit iren arbaiten wie dw die beginnen solt Die gemainen glosen legen anderst aus aber es gefelt mir nit etc Die arbait mag der ander gegen dir auch treiben

Von dem fülen vnd dem wort indes ain lere

Das fulen lere Indes das wort schneidet sere Glosa

Das ist das dw das wort Indes wol lernen vnd versteen solt Wann die zway ding gehören zesamen vnd mag ains an das andere nit gsein vnd send die grosse kunst zw dem vechten Das vernym also wann ainer dem anderen an das swert pindet so soltu in dem als die swert zw samen klitzen zwhandt fülen oder empfinden ob er waich oder herrt angebunden hab Vnd als dw das empfunden hast so gedenck an das wort Indes das ist das dw in dem selbigen

empfinden behentlich nach der waich oder herte arbaiten solt zw der nechsten plös so wirt er gern geschlagen ee er sein gewar wirt Item dw solt an das wort Indes in allen anbinden des swertes gedenckenn Wann Indes duplirt Indes mutirt Indes laufft Indes wechselt durch Indes nymbt den schnidt Indes ringet mit Indess [35v] nymbt ym das swert Indes thut in der kunst was dein hertz begert Indes ist ain scharpf wort domit alle vechter verschniten werden die des wortes nit wissen vnd das wort Indes ist der schlüssel damit alle kunst des vechtens aufgeschlossen werden Auch ist wol darbey das vor vnd besunder das nach mit sterck vnd swech die drew ding prechen alle stuck vnd kunst die man getreiben mag oder erdencken Dann wann swert an swert kumpt so ist alle kunst beyainander

Ain anders von dem nachraisen

Nachraisen zwifach trifft man den alten schnit mit macht Glosa

Merck das dw die nachraisen solt zwifach treiben das ist zw baiden seitten vnd den schnit auch daran pringen Das vernym also Wann er sich vor dir verhawt es sey von der rechten oder lincken seitten so haw yn frolich nach zw der plös Vert er dann auf vnd pindt dir vnden an das swert So merck als pald ain swert an das ander klitzt so schneid ym nach dem hals Oder vall ym Indes mit der langen schneid auf sein arm vnd nym den schnit das treib zw baiden seitten

Von dem überlauffen

Wer vnden remet überlauff den oben wirt er beschemet wenn es clitzt oben, so sterck das ger ich loben, Dein arbait mach waich oder herte oder druck zwifach Glosa

Maister hansen das ist wann ainer mit dir anpindt das anpinden soltu stercken Vnd schlecht er pald vmb dir nach der vnderen plösse vnd darnach remet So überlauff ym Indes hinein vnd druck nach mit dem schieben oder stossen oder mit dem schnit oben ein krieg

Etlich sagen also nach gemainer glos wann dir ainer vnden zuficht wie dw yn solt überlauffen das vernym also Wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst hawt er oder sticht dir vnden zwe das versetz ym nit aber merck wann sein vnder haw oder stich gegen dir get So haw gegen ym von seiner rechten achsel oben lanck ein vnd scheuß ym den ort oben lanck ein zw dem gesicht oder prust vnd setz ym an so mag er dich nit erlangen Vert er dann auf von vnden vnd versetzt [36r] so pleib mit der langen schneid starck das haist gesterckt auff seim swert vnd arbait pald zw der nechsten plösse oder wart auf das nach mit dem krieg vnd alle oberhew vnd alle über ansetzen überlangen die vnderen gfert also wirt er oben beschemt

Von dem absetzen

Lere absetzen haw stich künstlich letzen Wer auf dich sticht das dein ort trifft vnd sein pricht von baiden seitten triff allemal wiltu schreitenn Glosa

Maister hans Das ist dw solt lere absetzen hew stich künstlich letzen auch örter prechen Also so ainer gegen dir hawt oder sticht schleg vnd örter absetzen vnd prechen gewonlich aus allen glegern vnd hewen oder stenden vnd auf sitzen von allen seitten wie sy dir bekummen vnd die örter mit deinem ort treffen oder swert vnd wol absetzen vnd machen daraus ain straich mit kurtzer schneid ym oben ein zw dem kopf auf welche seitten es sich dann begibt darnach arbait Indes mit dem mach vnd krieg Oder *maler* aber als etlich glosirent maynent als die absetzen treiben Wann dw mit dem zuuechten zw ym kumbst stelt er sich dann gegen dir als in den pflueg als sy das haissent ich hais aber den ochsen niden bey den knyen vnd thut als wöll er stechen zw dir So setz dein lincken fues für vnd stee gegen ym auch in dem ochsen mit kreutzten armen oder henden zw deiner rechten seitten vnd gib dich plos mit der lincken seitten Sticht er dann dir zw der plösse so wind mit deim swert auf dein lincke seitten gegen seinem stich an sein swert vnd schreit zw mit dem rechten fues vnd setz domit ab das dein ort

alweg pleib gegen ym steen vnd stich Im indes zw dem gesicht oder prust so trifft dein ort vnd der sein nit oder mach auch straich vnd anders was dw wilt magstu arbaiten mit kriegen Ob aber dw gegen ainem wie oben in dem ochsen stündest vnd yn stechen woltest hawet er dann dir zw der lincken plös oben nider So gee auf mit deinem swert gegen seinem haw vnd wind ym ein offen oder krump wie es sich gibt nach der seitten vnd schreitst mit zw vnd den ort scharpf ein zw dem angesicht oder der prust darnach arbait oder krieg

Von dem durchwechseln

[36v] Durchwechseln lere von baiden seitten stich mit sere Wer auf dich pindet / Durchwechsel yn schier vindet

Glosa Das durchwechseln ist mancherlai vnd vil die magstu treiben aus allen huten oder hewen gegen den vechteren die do gern versetzen vnd die do hawen zw dem swert vnd nit zw den plossen des leibs die soltu gar wol leren treiben mit fursichtikait das man dir nit ansetz oder sunst einkumm die weil dw durch wechselst Das treib also wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst so haw ym oben starck ein zw dem haubt hawt er dann wider gegen dir zw zu dem swert vnd nit zw den plossen des leibs So lass dein ort mit dem haw vnden durchwischen ee wann er dir an das swert pindt vnd stich ym zw der anderen seitten etc Wirt er des stichs gewar vnd vert mit dem swert dem stich pald nach vnd will versetzen so wechsel aber durch zw der anderen seitten vnd das treib albeg wann er dir mit versatzung nach dem swert vert das treib zw baiden seitten krieg etc

Ain ander stuck

Wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst so setz dein lincken fues fur vnd halt ym den langen ort gegen dem gesicht hawt er dann von oben oder von vnden nach dem swert vnd will das hinwegk schlagen oder starck anpinden so lass den ort vndersich sincken vnd wechsel durch vnd stich ym gen der anderen seitten vnd das treib gegen allen hewen domit man dir zw dem swert hawt vnd nicht zw den plössen des leibs

Ain ander stuck

Das stuck merck eben wann er dir versetzt vnd last den ort in der versatzung neben dir beseitz ausgeen So wechsel künlich durch vnd stich gen der anderen seitten Oder pleibt er dir mit dem ort vor dem gesicht oder sunst gegen anderen plössen des leibs So wechsell nit durch vnd pleib am swert vnd arbait Im zw der nechsten plös so kan er dir nit nachraisenn noch angesetzenn krieg

Von dem Zuckenn

[37r] Hie nach volgent siben stend darInn mercklich
arbayt fur ander gemain vechten begriffen ist
wider den mann zu brauchen :-

~~Die siben stendt~~

DEr erst ist wann dw [als] in dem sturtz oder schaitler steest [doch] mit flachem swert auf deinem rechten dawmen wol fürsich inder wag mit gesencktem ort vnd rechten fues vor vnd gib dich wol plos mit der [*lincken Etlich h.. dem ochssn sch..*] seitten haist der Alber

Der ander ist hallt dein swert neben deinem lincken pain bey dem knopf vnd mit dem ort ain wenig übersich gegen dem mann doch das der selb linck fues vor stand das haist gewonlich der zornort oder des ochsen gleich *nur allain das der linck fuß vor steet*

Der dritt stand ist so dw steest wie vor so zeuch von der selben lincken seitten auf die rechten hindenherumb in das Sprechfenster oder in das leger oder huet vom tag

Der vierdt stand vall aus dem Sprechfenster auf die lincken seitten mit dem krump überzwerchs gegen deinem vorderen fues haist man gewonlich die eysenn porten oder ansetzen aus dem krump *gegen dem rechten fueß wie nachuolget*
Der funfft standt ist geleich wie vor auf die anderen seitten doch nit krump *neben dem rechten fueß offenn nit krewz wieß*
Der sechst standt ist aus dem nechsten mit dem ort hinten von der rechten seitten herüber geworffen in das krump fursich hinaus auf die erd doch das dein lincker fües für khum *wol gegen dem mann mit dem ort*
Der sibendt aus dem selben krump schlecht auf ain straich von der lincken geholt vnd auff die rechten vnd fürsich mit dem ort auff die erdenn wol in die leng vnd wag nit krump haist der pflueg *etlich hayssent das den alber*
Item vnder den allen der ander dritt vierd vnd funfft haissent die vier ansetzenn
Darnach soltu mercken die arbait die außyetlichem standt geet oder gewonlich geen mag Am ersten

Arbait aus dem schaitler sturtz oder
alber nach maister hansen mit dem nach

[37v] Obrázok 11.

Am ersten Arbait aus dem schaitler sturtz oder Alber Als maister hans nent mit dem nach So dw vor dem mann ligst in dem schaitler flëch verhengt wie oben stet vnd So wartest dw des mans arbait gegen dir So er dann dir mit ainem oberhaw auf dein lincke seitten oder plös zwschlagen will So stand still vnd gee schlecht gegen ym auff mit der twir zw seinem haubt seiner lincken seitten do ist er plos mit vnuerkertem swert krieg wirt es not thun
Das ander Sitzt er dann mit seinem oberhaw auff dein swert vnd schlecht widerumb mit ainem vnderhaw oder sunst dir zw der rechten seitten So volge Im behent nach Indes mit dem standt oder gestracktem swert vnd stos in sein angesicht wa mit dw magst krieg wirt es not Dw magst auch wol als pald er auf sitzt durchwechseln vnd stossen zw seiner rechten seitten darnach schlag zw seiner lincken

☞ Item In allem nach wie dw hinain kumbst also soltu pleiben stet vnd nit verkeren vnd Indes arbaiten es aisch dan die arbait ain [38r] anders mit schlahen oder mutiren wie sich dann der man gegen dir hellt
Das dritt So dw steest wie vor vnd er dir durchwechseln wolt so var nach vnd trit zw ym vnd wind Im krump ein zw dem haubt krieg ists not *dann gegen allen durchwechseln soll man krump* winden hin nach
Das vierdt So dw steest wie vor vnd er sitzt dir krump auf das soltu stercken gegen ym will er dann dich schlahen zw der plos deiner lincken seitten so volg ym nach mit dem krieg vnd swert auf sein rechte achsel vnd leg ym dein swert an seinen hals So er dann das weren wil so wer dich aber Indes mit dem krieg wie es nach der arbait geburt krieg istz not oder volg ym lintlich nach albeg so kan er nit wol ledig werden
Bruch Hellt er aber starck so wind dich vnder seinem swert zw ym vnd hinder trit In mit dem lincken fues seiner rechten vnd wurff vnd mit dem lincken arm vorn an sein hals vnd geworffen Hillfft als nicht so dw ym lind nachuolgest wil er aber sich mit gwalt herauß winden so wind mit ym ein mit deinem knopf zwischen sein arm Bruch darwider stos den elenbogen

Das funfft So dw stest wie vor vnd er gegen dir in der twir stet vnd schlecht damit dir an dein swert so volg Im Indes nach vnd wind Im krump ein zw seinem haubt thut es not so prauch den krieg wie vor
Das sechst So dw stest wie vor vnd will er dann dich auß dem ochsen von seiner lincken seitten zw deiner rechten stechen ode stossen so trit resch Indes vnd wind Im krump ein zw dem kopf thut es weiter not so prauch den krieg den magstu prauchen in allen stucken wo es sich begibt
Haw krump zw den flechen den maistern wiltu sy swechen das ist das der krumphaw den standt pricht mit seiner arbait als dw windest in seiner auslegung in der zetl Oder krump nit kurtz haw das ist durchwechsl oder prauch die ausser mynn darwider Oder aber zucken machen wolt aus dem stos so will in das krump wie vor vnd pleib stet dar Inn
Item in den stucken allen so man dir anpinden oder auf setzen will so magstu zucken vnd ain vnderhaw machen Im zw seiner rechten seitten vnd widerumb mit kurtzer schneid *zü der andern seyten*

[38v] Obrázok 12.

Arbait aus dem anderen standt
zornort mit dem nach ains tails

Das erst Stuck so dw steest wie oben in dem anderen standt geschriben vnd gelert ist etc So ainer dann lanck vnd weit auff zeucht vnd maint er wolle dich mit oberhaw schlahen in den zorn ort von seiner rechten So gee Indes schlecht auf mit dem zornort Im an die kelen vnd stos etc krieg ist es not gee auf in die flech also das dein dawm vnden khum in den stos
Das ander So dw steest wie vor in dem zornort laufft dann er vnd will dich aber aus dem ochsen von seiner lincken zw deiner rechten seitten stossen So trit mit deinem rechten fues Indes fursich vnd mach aus deinem gegenstoss ain vertzucken hindenherumb vnd mach ain straich von deiner rechten achsel zw seiner lincken seitten mit kurtzer schneid prauch den krieg ist es not dw magst auch In dem gegen Im mutiren zw seiner rechten seitten zw dem haubt
Das dritte So dw steest wie vor vnd er stet vor dir in dem Sprechfenster oder huet vom tag So gee auf gegen Im mit [39r] dem zornort in sein angesicht Sitzt er dann auf dein swert so magst wol indes mit ainem trit Im mit krump einwinden Oder als pald er auf sitz Indes ainen vnderhaw zu seiner rechten seitten machen zw dem haubt vnd widerumb mit kurtzer schneid zw der anderen seitten thut es not so krieg Wolt er aber dir ain vnderhaw machen nach dem auf sitzen So trit resch indes vnd stos mit den henden vnd swert fursich hinein
Auch magstu wol nach dem aufsitzen oder vor durchwechseln vnd stossen krieg
Das vierdt So dw stest wie vor vnd gest aber auf mit dem zornort wie vor kumpt er dann dir an dein swert engegen mit der aussern mynn so wind Im krump ein vnd trit nach in vnd krieg thut es not Oder arbait wie niden in der ausser mynn gelert ist in der zetl
Das funfft So dw stest wie vor vnd aufgeest wie vor zw dem stos vnd sitzt er dir dann auf dein swert aus dem krumpen ansetzen von der rechten seitten Will er dir dann arbaiten zw der rechten seitten so var nach behent mit dem stoss in den krieg Arbait er aber zw der lincken so wind gegen Im krump an sein swert vnd stand still zw seinem haubt krieg Ob aber dw nit winden woltest so pleib an Im mit dem nach ste^e^t

Obrázok 13.

[39v] Arbait aus dem dritten standt
Sprechfenster mit dem nach

Das erst stuck So dw steest wie in dem dritten standt wie oben in dem Sprechfenster Laufft dir dann ainer mit gwalt ein als mit dem fenster mit seiner versatzung oder swert überzwerchs vnd sicht durch die arm so sitz ym lintlich auf so er dann weiter arbaiten will wo er hin wil so volg ym nach mit dem krieg etc get von baiden seitten get auch der krieg von seiner lincken seitten muß er krump einlauffen

Das ander So dw steest in dem sprechfenster wie vor vnd er auf dich harren will mit ainem obern haw vnd verwirft in dem dir den ort ein etc so sitz aber ym lanck auf So er aber weiter arbaiten will so volg Im nach mit dem krieg wie vor nymbt er aber ab so magstu wol dupliren geet nit wol auf der anderen lincken seitten

Das dritte So dw steest wie vor vnder in dem schilher oder wechsel auf seiner rechten seitten vnd aufget vnd maint dein swert in der sweche hinweg zeschlagen So mach dw ain zucken hindenherumb vnd schlah In krump auf sein rechte seitten krieg thut es not geet auf baiden seitten zucken vnd krieg dw magst auch wo er zuckt ym duplieren vnd mutiren wen es sich zimpt

Das vierde So dw steest wie vor vnder will dir dein swert ab weisen in seinem aufgeen wie vor aus dem krumpen ansetzen so zuck aber wie vor krieg thut es not vnd geet auf baiden seitten das zucken vnd krieg Dw magst aber so er zuckt Im dupliren vnd mutiren

Das fünfft So dw steest wie vor in dem Sprechfenster vnd er will dir von seiner rechten seitten mit ainem ober haw zuschlahen zw deiner rechten plössen vnd macht darauf ain vertzucken oder verfuren zw deiner rechtenn so volg ym nach Indes mit dem krump ein zw seinem kopf etc krieg ist es not Auff der andern seitten versetz lang oder krump, krieg

Arbait aus dem vierden standt
krump aufsetzen mit dem nach

[40r] Obrázok 14.

Das erst So dw steest in dem krumpen ansetzen auf deiner lincken seitten So er dann von seiner lincken seitten dir maint die plossen deiner rechten seitten zesuchen mit stechen aus dem ochsen oder schlagen sunst So gee auf gegen ym vnd setz ym ab auf sein swert mit ainem zwtrit [*wol hinuber sein hendt*] vnd wart seiner arbait vnd krieg Will er dann dich mit gwalt herüber werffen so lass geen so kumbstu zw krieg oder schlagk oder arbait ym in dem krump ein vnd leg Im an den hals

Das ander So dw steest wie vor vnd er macht aus seinem schlag oder stos ain verzucken dir auf dein lincke seitten So lauff behend hinein Indes mit dem vnderen schnit wol in die höhe in sein arm wo er dann hinauf wil so volge Im nach mit dem krieg

Das dritte So dw steest wie vor vnd er hawt auf dich mit ainem freyen oberhaw von seiner rechten seitten so trit zw [40v] ym wol hinein vnd setz Im ab aus dem krumpen ansetzen *wol hinden* würfft er dann dein swert aber herüber so lass es geen vnd schlag vnd krieg

Das vierdt So dw steest wie vor vnd er thut als will er aber ainen oberhaw machen vnd vertzucks vnd will dich zw deiner lincken seitten schlahen So vall resch in deinem absetzen oder aufgeen in den vnderen schnit krieg

Das funfft So dw steest wie vor vnd er auch gegen dir in dem krumpen ansetzen auf seiner rechten vnd er aufgeet vnd maint dich krump zw deiner rechten zeschlahen So machstu schlecht absetzen etc Vnd wart des kriegs Dw magst auch wol in dem gar durchwechseln etc krieg istz not
Item als offt man den man nit findt so er zuckt so soll man vallen in den vnderen schnit

Obrázok 15.

Arbait aus dem funft

Das erst So dw steest in dem krumpen ansetzen auf deiner rechten seitten vnd er gegen dir auf seiner rechten vnd maint dich zeschlahen mit oberhaw so setz ab mit krumpen henden vnd thue nit auf wurfft er dann dir heruber so lass aber geen [41r] vnd schlag Im krump zw seiner rechten krieg
Das ander So dw steest wie vor in dem krumpen ansetzen auf deiner rechten seitten vnd er macht gegen dir aber von seiner rechten ain vertzuckten oberhaw vnd schlecht dir zw deiner rechten So mach gegen Im resch Indes aber mit dem vnderen schnit krump etc krieg Ist als das ander aber verkert mit der seitten
Das dritte So dw steest recht wie vor vnd er laufft dir von seiner rechten ein mit dem venster von vnden auf so setz ym aber ab vnd krieg
Das vierdt So dw steest wie vor vnd er laufft aber wie vor vnd macht daraus ain vertzucken vnd will dich schlagen zw deiner rechten seitten so mach aber gegen ym den krummen schnidt vnden ein zw ym krieg
Das fünfte So dw steest wie vor rechtz vnd er auch auf seiner rechten in dem krumpen ansetzen wie dw So gee gegen ym an sein swert so kumbstu in die ausser mynn vnd wind gegen ym ein in krump vnd krieg Auch magstu wol seiner arbait warten so er auf wolt geen so begegen ym mit deinem ort So laufft er an den ort

Obrázok 16.

[41v] Arbait aus dem sechsten standt
krumphaw fursich hinaus mit dem nach

Das erst So dw steest in dem krumphaw fursich hinaus mit dem ort auf der erden den lincken fues vor vnd er will dir mit ainem oberhaw zuschlagen von seiner rechten so würff Im den ort auf sein hendt hinüber wol will er dann dich mit gwalt aufwegen so leg Im dein swert krumb an sein hals vnd schneid dich von ym oder lass mit seinem überwegen vmbgen dir zw ainem schlag ym zw seiner lincken krieg
Das ander So dw steest wie vor vnd er will dich von seiner lincken seitten stossen aus dem ochsen So wirff Im aber den ort auf die hend wie vor krieg Wurfft er dich herüber etc wie vor Stost er aber von der rechten So krümb gegen Im auf Zuckt er aber mit dem stos vnd macht ain schlag von lincker achsel so schneid dw krump auf in sein arm
Das dritt so dw steest wie vor Im krumphaw vnd er aber auf seiner lincken seitten in dem ochsen vnd macht aus dem ochsen ain vertzucken vnd will dich schlagen zw deiner lincken so mach Indes den vnderen offen schnit von seiner rechten seitten Zuckt er schneid krump wie oben

Das vierdt So dw steest wie vor vnd er will dich von seiner rechten seitten schlahen oder aufsitzen aus dem krumpen ansetzen So zeuch auf dein swert von deiner lincken seitten herumb auf die rechten achsel mit trit vnd schlag zw ym auf seine lincken seitten zum kopf krieg krum mit kurtzer schneid oder sunst Wiltu des nit thon so gee aus dem krumphaw auf an sein swert gegen Im mit offen armen vnd setz Im ab vnd den ort wind Im zw dem angesicht So khumbstu gleich mit in den schaitler oder in das dach oder alber vnd stoss Oder gang schlecht Im krump auf in yn ist neher

Das funfft So dw steest wie vor Im krumphaw vnd er gegen dir in der ausser mynn So gee auch auf gegen im in die ausser mynn darnach arbait etc Oder geet auf in den stos so gee auch auf in den stos Arbait oder wind ein etc

[42r] Obrázok 17.

Arbait aus dem sibenden stand
ist der pflueg mit dem nach

Das erst So dw steest in dem pflueg mit deinem rechten fues vor vnd er will von seiner lincken seitten auf dich mit seinem swert lauffen mit schlag oder stich So gee schlecht auf vnd setz Im ab trit zw krieg etc Also gat es auch so er laufft von seiner rechten seitten mit dem absetzen krieg etc

Das ander So dw steest wie vor in dem pflueg vnd er sitzt dir mit der twir auf von seiner lincken auf dein swert so pleib an seinem swert vnd gee mit Im auff in den krieg etc
Also thue auch so er mit der twir dir auf sitzt von seiner rechten seitten Treib durchwechsl ob dw wilt wann er auf sitzen wolt oder zuck in dem durchwechseln vnd mach ain straich ym zw seiner seitten nach der arbait

Das dritt So dw steest wie vor vnd er will von seiner [42v] rechten seitten dich stossen aus dem ochsen auf dein rechte vnd macht darauß ain vertzucken vnd will dich zw deiner lincken seitten schlahen so mach dw den vnteren offen schnit ym in sein arm kriege
Wiltu aber nit schneiden so mutier Im Ist er aber von rechtem so duplir ym wenn dw nit schneiden wilt sunder ym prechen vnd schlahen wilt Stost er aber von seiner lincken seitten vnd nit zuckt So wind gegen ym ein krump etc Dw magst auch in deinem aufgeen oder absetzen so er auf dich stost auch zucken vnd schlahen etc krieg